

## Inhalt

### Änderungen ab Version 29.1

1	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN .....	2
2	INFORMATIONEN FÜR ADMINISTRATOREN .....	6
3	EINRICHTEN VON EST-PLUS NX AUF EINEM TERMINAL-SERVER .....	7
4	VIRENSCANNER.....	8
5	ZUSAMMENSTELLUNG DER ÄNDERUNGEN IN DEN FORMULAREN DES VZ 2023 .....	10
5.1	Mantelbogen Est 1 A .....	11
5.2	Anlage Außergewöhnliche Belastungen.....	12
5.3	Anlage AV .....	12
5.4	Anlage Energetische Maßnahmen .....	13
5.5	Anlage FW .....	15
5.6	Anlage G .....	16
5.7	Anlage KAP .....	18
5.8	Anlage KAP-BET .....	19
5.9	Anlage Kind .....	19
5.10	Anlage L .....	20
5.11	Anlage N .....	22
5.12	Anlage N- Doppelte Haushaltsführung.....	26
5.13	Anlage N-AUS .....	28
5.14	Anlage R .....	28
5.15	Anlage SO .....	29
5.16	Anlage Sonstiges .....	31
5.17	Anlage Unterhalt .....	32
5.18	Anlage V .....	34
5.19	Anlage V-FeWo.....	41
5.20	Anlage V-Sonstige .....	43
5.21	Anlage Vorsorgeaufwand.....	46
5.22	Anlage WA-Est.....	49
6	VOLLMACHTSDATENBANK FÜR LOHNSTEUERHILFEVEREINE.....	50
7	DIVA II - BESCHEIDE FÜR DEN BESCHEIDVERGLEICH KONVERTIEREN .....	51
8	DIE TASTENKOMBINATIONEN IM ÜBERBLICK.....	52

**Für mehr Informationen, insbesondere in Bezug auf unsere Zusatzmodule wie CLOUD-SICHERUNG, KOSI und das Signatur-Pad besuchen Sie bitte unsere Homepage unter [www.steuersoft.de](http://www.steuersoft.de)**

## 1 Systemvoraussetzungen

### Betriebssysteme:

- Windows 10 - 64-Bit-Version (Version 22H2)
- Windows 11 (**Home Version** 21H2 Support v. Microsoft läuft aus am 10.10.2023)
- Windows Server 2012/2012R2 (Support v. Microsoft läuft jeweils aus am 10.10.2023)
- Windows Server 2016
- Windows Server 2019
- Windows Server 2022

Das Programmpaket „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ ist nicht für den Einsatz auf sogenannten Netbooks geeignet. Verschiedene Dialoge können auf den kleinen Displays nicht korrekt dargestellt werden.

**Voraussetzung für den Gebrauch von „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ ist ein funktionierendes Windows-Betriebssystem. Es ist zwingend erforderlich, das Betriebssystem auf dem aktuellsten Stand zu halten, indem alle verfügbaren Windows Onlineupdates zeitnah installiert werden.**

### Prozessor:

Für die Einzelplatzversion oder einen Netzwerk -Arbeitsplatz:

- Intel oder AMD-Prozessor (nicht älter als 4 Jahre)

Für den Datenbankserver:

- Intel oder AMD- Prozessor (nicht älter als 4 Jahre)

### Internetexplorer:

- Aktuelle Version des Microsoft Edge bzw. einen vergleichbaren Internetbrowser in aktueller Version

Falls dieser nicht vorhanden ist, aktualisieren Sie bitte Ihr Betriebssystem, z. B. über das Windows Update.

**Bitte beachten Sie auch die Installationsanleitung, die wir auf unserer Homepage [www.steuersoft.de](http://www.steuersoft.de) veröffentlicht haben.**

**Bitte fertigen Sie VOR der Installation unbedingt eine vollständige Datensicherung Ihrer Datenbank(en) über das Steuersoft-Servicetool an!**

#### Rechtevergabe bei Windows 10/11:

Für die Programminstallation sowie für die Installation der Onlineupdates sind administrative Benutzerrechte notwendig. Der Gruppe **Benutzer** muss für die folgenden Verzeichnisse unbedingt **Lese- und Schreibzugriff** gewährt werden:

C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX  
C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX  
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX  
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX  
sowie das Installationsverzeichnis (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EstPlusNX)

#### Benötigter Festplattenspeicherplatz für die Installation:

- Bei der Einzelplatzversion ca. 2,0 GB.
- Bei der Netzwerkversion ca. 4,0 GB auf dem Server und ca. 2,0 GB auf den Arbeitsplätzen.

**Beachten Sie bitte, dass der tatsächlich benötigte Festplattenspeicherplatz davon abhängig ist, wie intensiv Sie das Archiv (z.B. eingescannte Belege) nutzen.**

#### Arbeitsspeicher:

- Bei der Einzelplatzversion setzen wir mind. **4 GB** freien Arbeitsspeicher **ausschließlich** für „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ voraus.
- Bei der Netzwerkversion setzen wir mind. **8 GB** freien Arbeitsspeicher **ausschließlich** für den Datenbankserver sowie mind. **4 GB** freien Arbeitsspeicher an jedem Arbeitsplatz **ausschließlich** für „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ voraus.

#### Bildschirmauflösung:

„Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ setzt eine Mindestauflösung von 1280 x 1024 Pixel und 96 DPI-Schriftgröße voraus. Bei Schriftgröße über 96 DPI und einer Auflösung von 1280 x 1024 Pixel können vereinzelte Dialoge nicht korrekt dargestellt werden.

Die Einstellung erfolgt bei Windows 10/11 wie folgt:

Wählen Sie bitte Start – Systemsteuerung - Anpassung und klicken Sie auf der linken Seite auf „Schriftgrad anpassen (DPI)“. Dort wählen Sie bitte „Standardmäßige Skalierung (96 DPI) und gehen auf „übernehmen“. Danach auf „OK“. Auf der rechten Seite wählen Sie nun den Eintrag „Anzeige“. Hier können Sie die Bildschirmauflösung einstellen. Diese muss mind. 1280 x 1024 Pixel betragen.

#### Internetverbindung:

„Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ setzt keine Internetverbindung voraus. Wir empfehlen aber eine DSL-Verbindung zum Download der Onlineupdates sowie für die ELSTER - Übertragung der Steuerfälle.

### **Firewalls und Virens Scanner:**

Beim Einsatz einer Firewall muss die Datei NXSERVER.EXE nach Abschluss der Installation am Datenbankserver freigeschaltet werden. Aufgrund der Vielzahl von Firewalls ist es uns nicht möglich, Ihnen hierzu eine Anleitung zur Verfügung zu stellen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder ziehen Sie das Handbuch des Firewall-Herstellers zu Rate.

Folgende Programme müssen ebenfalls in der Firewall freigeschaltet werden:

- **Bei der Einzelplatzversion:**

- ESTPLUS.EXE
- EPSTART.EXE
- EPUUPDATE.EXE

- **Bei der Netzwerkversion:**

- NETSTART.EXE
- NETUPDATE.EXE
- ESTPLUS.EXE

Damit Ihr Virens Scanner Ihnen keine Probleme beim Erstellen von Export-Dateien bzw. von Datensicherungen oder bei der Installation der Onlineupdates macht, sollten Sie folgende Verzeichnisse innerhalb Ihres Virens Scanners vom permanenten Scan ausschließen:

### **Bei Windows 10/11:**

C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX

C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX (Datenbankverzeichnis)

C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX

C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

Innerhalb dieser Ordner befinden sich keine ausführbaren Dateien.

Das Installationsverzeichnis: (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EstPlusNX)

Unsere ausführbaren Dateien (z. B. NXServer.exe, EstPlus.exe, EPStart.exe, NetStart.exe, NetUpdate.exe, DatabaseTool2.exe usw.) sind alle signiert. Damit liegt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Dateien infiziert sein könnten, nahezu bei null Prozent.

Sofern Ihr Virens Scanner eine Meldung betreffend eine unserer ausführbaren Dateien zeigt, verschieben Sie die vermeintlich infizierte Datei bitte „nur“ in die Quarantäne. Löschen Sie die Datei nicht. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Warnungen bezüglich unserer Dateien bisher immer ein Fehlalarm waren. Wenn der Virens Scanner dann die fehlerhafte Meldung per Onlineupdate korrigiert, kann die Datei aus dem Quarantäneordner wiederhergestellt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen hierbei nicht behilflich sein können, da sich die Virens Scanner in Umfang und Bedienung sehr unterscheiden. Wenn Sie bei der Konfiguration oder Bedienung Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Virens Scanner-Hersteller bzw. an Ihren System-Administrator.

### Netzwerk:

Das Programmpaket „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ ist selbstverständlich netzwerkfähig. Grundvoraussetzung ist ein korrekt eingerichtetes Netzwerk. Für die Programminstallation sowie für die Installation der Onlineupdates an den einzelnen Arbeitsstationen sind administrative Benutzerrechte notwendig. Den **Benutzern** muss für die folgenden Verzeichnisse **Lese- und Schreibzugriff** gewährt werden:

### Bei Windows 10/11:

C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX

C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX

C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX

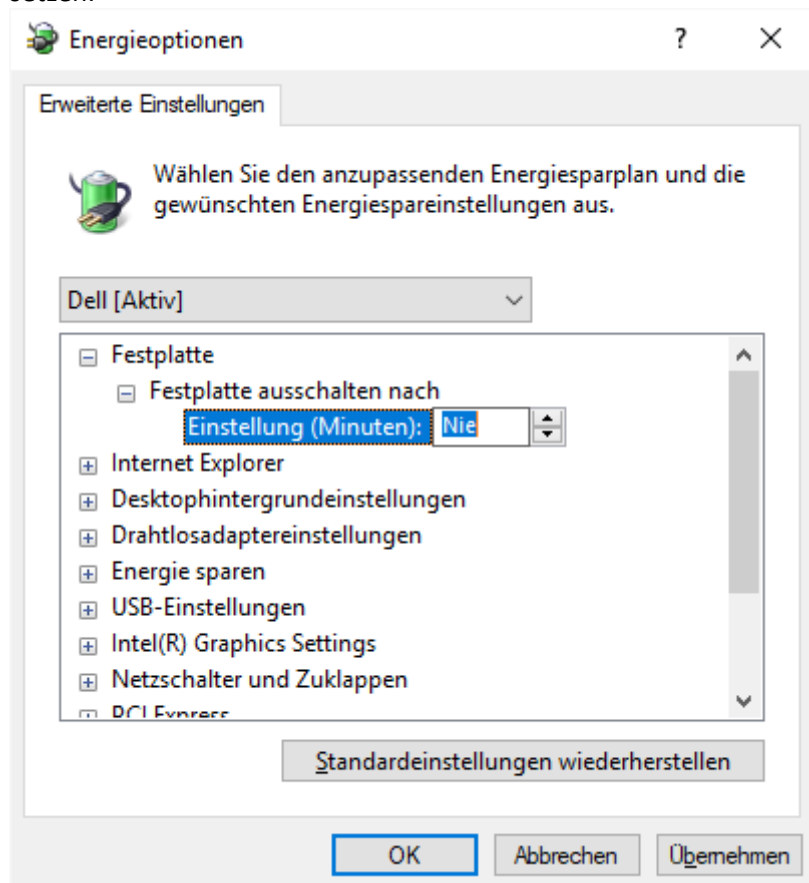
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

sowie das Installationsverzeichnis (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EstPlusNX)

**Wir raten grundsätzlich vom Einsatz von WLAN-Netzwerken (auch Powerline-Adapter) ab.** Die Erfahrung zeigt, dass die WLAN-Verbindung fast unmerklich abbricht und damit sofort die Verbindung zu unserem Datenbankserver abgebrochen wird und das Programm nicht mehr reagiert. Wir empfehlen eine Standard-Netzwerkverbindung per Patch-Kabel.

### Energiesparmodus:

Bitte achten Sie darauf, dass an **allen Rechnern**, auch am Server, der Energiesparmodus ausgeschaltet ist. Wenn der Energiesparmodus die Festplattenverbindung trennt, wird das Einkommensteuerprogramm vom Datenbankserver getrennt und Sie müssen das Programm über den Taskmanager beenden. Den Energiesparmodus können Sie über die Systemsteuerung von Windows bearbeiten. Unter „Erweiterte Energieeinstellungen ändern“ öffnen Sie bitte den Eintrag „Festplatte“. Der wichtigste Punkt ist das Ausschalten der Festplatte. Bitte achten Sie darauf, diese Einstellung auf „Nie“ zu setzen.



## 2 Informationen für Administratoren

„Est-PLUS NX“ verwendet TCP/IP als Kommunikationsprotokoll. Der Port ist festgelegt auf 16000. Bei „Est-PLUS SB“ ist der Port auf 16010 festgelegt. Dieser kann entweder bei der Installation oder in der Serverkonfiguration geändert werden. Sofern es notwendig ist, die Server-Einstellungen des Nexus-Database-Servers zu ändern, werden Sie beim Aufruf der Servereinstellungen nach einem Benutzernamen und Kennwort gefragt. Beides finden Sie auf dem Ihnen übersandten Lizenz-Zertifikat.

Sofern Sie gleich bei der Installation einen anderen Port ansprechen möchten, muss diese mit folgenden Parametern gestartet werden:

Stsinstall.exe Servername=EstDB@[IP-Adresse] ServerPort=[Port]

Bei der Installation können Sie bei der Serverauswahl auch den 1. Punkt (Es soll kein Datenbankserver installiert werden) angeben. Verwenden Sie dort folgende Syntax:

EstDB@[IP-Adresse]:[Port]

„Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ benötigt Festplattenplatz auf Laufwerk C: Die Menge des benötigten Festplattenspeichers hängt davon ab, ob Sie die Datenbank auf Laufwerk C: gelegt haben. Bei Netzwerkinstallation wird die Updatedatenbank auf C: abgelegt.

Folgende Verzeichnisse werden verwendet:

- C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX beinhaltet die Konfigurationsdateien der Installation und des Onlineupdates.
- C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX beinhaltet die Datenbank (bei Standardinstallation)
- C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX beinhaltet die benutzerabhängigen Konfigurationsdateien und Druckeinstellungen.
- C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX dies ist ein temporäres Arbeitsverzeichnis des Programms.

**Legen Sie die Datenbanken des Steuersoft Datenbankservers nicht auf ein Netzlaufwerk (UNC-Pfade) oder ein NAS-Laufwerk.** Die Geschwindigkeit des Datenbankservers und somit auch des Programms wird merklich eingeschränkt.

**Des Weiteren kann durch Verbindungsunterbrechungen im Netzwerk die Datenbank beschädigt werden.**

### 3 Einrichten von Est-PLUS NX auf einem Terminal-Server

Sofern eine spezielle Terminal-Server-Lizenz bei uns erworben wurde, kann „Est-PLUS NX“/„Est-PLUS SB“ auf einem Terminal-Server einfach als Standard - Netzwerkversion installiert werden. Allerdings sind hier einige Details zu beachten:

- Während der Installation von „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ oder eines DVD-/Onlineupdates darf kein Terminalbenutzer „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ geöffnet haben. Dies führt dazu, dass die Programmdateien im Zugriff sind und somit nicht ausgetauscht werden können.
- Installieren oder updaten Sie „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ nicht über ein Terminal-Server - Benutzerkonto. Die Installation findet sonst unter Umständen Ihre Konfigurationsdateien nicht.
- Onlineupdates sollten immer am Terminal - Server direkt ausgeführt werden.
- Alle **Terminalserverbenutzer** müssen auf folgenden Pfaden **Lese- und Schreibrechte** haben:
  - O C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
  - O C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX
  - O C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
  - O C:\Benutzer\[Benutzername]\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX
- Diese Pfade sind die Standardvorgaben von Windows, können aber verändert werden. **Est-PLUS NX** nutzt folgende Windows - Standard - Pfadvariablen:
  - O **FOLDERID\_ProgramData** = C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX
  - O **FOLDERID\_PublicDocuments**= C:\Users\Public\Documents\Steuersoft\EstPlusNX
  - O **FOLDERID\_RoamingAppData**= C:\Users\[Username]\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX
  - O **FOLDERID\_LocalAppData**= C:\Users\[Username]\AppData\Local\Steuersoft\Est-PlusNX

Das Verzeichnis für die Druckdateien (Printer\*.dat – Dateien) kann für Terminal - Server separat gesetzt werden. Fügen Sie in der DATABASE.INI im Verzeichnis C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX folgende Zeilen ein:

```
[TerminalServer]
PrinterDatPath=[Verzeichnisname]
```

## 4 Virens Scanner

Unsere Hotline ist seit über sechs Jahren verstärkt und sehr zeitaufwändig damit beschäftigt, Probleme zu lösen, die durch verschiedene Virens Scanner verursacht werden. Dazu gehören neben „Geschwindigkeitsproblematiken“ vermehrt auch Probleme bei Updateinstallationen und beim Programmstart. Dieser ist vereinzelt nicht mehr möglich, da die Virens Scanner wichtige Bibliotheksdateien (\*.bpl) und auch Startdateien (\*.exe) unseres Programmpaketes „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ löschen bzw. zerstören.

Damit Ihr Virens Scanner Ihnen keine Probleme beim Erstellen von Export-Dateien bzw. von Datensicherungen oder bei der Installation der Onlineupdates macht, sollten Sie auf jedem Rechner, der „Est-PLUS NX“ / „Est-PLUS SB“ einsetzt, folgende Verzeichnisse innerhalb Ihres Virens Scanners vom permanenten Scan, auch Deepguard betitelt, ausschließen:

### Bei Windows 8.1/10/11:

Das Installationsverzeichnis: (Standard: C:\Programme\Steuersoft\EstPlusNX)  
C:\ProgramData\Steuersoft\EstPlusNX  
C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentliche Dokumente\Steuersoft\EstPlusNX (Datenbankverzeichnis)  
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Roaming\Steuersoft\EstPlusNX  
C:\Benutzer\Benutzername\AppData\Local\Steuersoft\EstPlusNX

### Im Netzwerk bitte auch das Datenbankverzeichnis auf dem Server-Rechner nicht vergessen!

Unsere ausführbaren Dateien (z. B. NXServer.exe, EstPlus.exe, EPStart.exe, NetStart.exe, NetUpdate.exe, DatabaseTool2.exe usw.) sind alle signiert. Damit liegt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Dateien infiziert sein könnten, nahezu bei null Prozent.

Sofern Ihr Virens Scanner eine Meldung betreffend eine unserer ausführbaren Dateien zeigt, verschieben Sie die vermeintlich infizierte Datei bitte „nur“ in die Quarantäne. Löschen Sie die Datei nicht. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Warnungen bezüglich unserer Dateien bisher immer ein Fehlalarm waren. Wenn der Virens Scanner dann die fehlerhafte Meldung per Onlineupdate korrigiert, kann die Datei aus dem Quarantäneordner wiederhergestellt werden.

Auch wenn Sie „nur“ den Windows-Defender auf Ihrem System nutzen, muss der Ausschluss der Pfade im Bereich „Viren- und Bedrohungsschutz“ - „Einstellungen für Viren- und Bedrohungsschutz“ erfolgen:

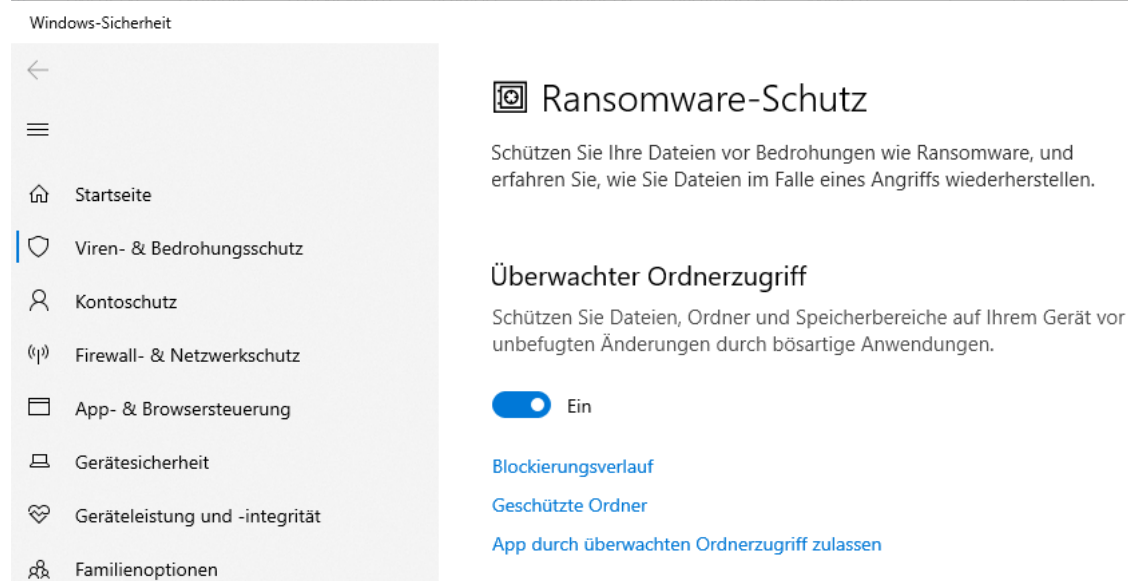
## Ausschlüsse

Von Ihnen ausgeschlossene Elemente werden von Microsoft Defender Antivirus nicht überprüft. Ausgeschlossene Elemente könnten Bedrohungen enthalten, die Ihr Gerät angreifbar machen.

[Ausschlüsse hinzufügen oder entfernen](#)



Für die Dauer der Installation bitte den Ransomware-Schutz ausschalten! Achten Sie bitte auch darauf, den „Ransomware-Schutz“ zu konfigurieren, wenn er eingeschaltet ist.




Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei der Einrichtung Ihres Virenschanners nicht behilflich sein können, da sich die Virenschanner in Umfang und Bedienung sehr unterscheiden. Wenn Sie bei der Konfiguration oder Bedienung Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Virenschanner-Hersteller oder Ihren System-Administrator.

## 5 Zusammenstellung der Änderungen in den Formularen des VZ 2023

### Wichtige Information zu den Formularen:

Seit dem VZ 2019 sind auf vielen Formularen sogenannte „(e)-Daten“ vorgesehen:

Daten für die mit  gekennzeichneten Zeilen liegen im Regelfall vor und müssen nicht eingetragen werden.  
– Bitte Infoblatt eDaten / Anleitung beachten –

**Bitte ignorieren Sie diese Hinweise auf den Original-Formularen. Für Sie als Angehörige des steuerberatenden Berufsstandes ändert sich nichts an Ihrer Ausfüllroutine. Die Werte werden wie bisher auch entweder über den Belegdaten-Abruf in die Formulare übertragen oder händisch erfasst bzw. ergänzt.**

### **Rechtliche Neuerungen im VZ 2023:**

Der Grundfreibetrag wird im VZ 2023 um 561,- € auf 10.908,- € angehoben. Dies gilt auch für den Unterstützungshöchstbetrag beim steuerlichen Abzug von Unterhaltsleistungen.

Bei der Berechnung des Solidaritätszuschlages wird die Freigrenze von bisher 16.956,- € auf 17.543,- € angehoben, bei Zusammenveranlagungen von Ehegatten auf 35.086,- €.

Die zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger im Dezember durch den Bund übernommene Abschlagszahlung für Gas- und Fernwärme (so genannte „Dezemberhilfe“) ist nach dem Jahressteuergesetz 2022 für diejenigen steuerfrei, die auch keinen Solidaritätszuschlag zahlen müssen.

Der Werbungskostenpauschbetrag für Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit nach § 9 a Satz 1 Nr. 1 a) EStG erhöht sich im VZ 2023 von 1.200,- € auf 1.230,- €.

Die Homeofficepauschale kann nun für 210 Tage (statt bisher 120 Tage) geltend gemacht werden, wobei sich der Tagessatz von 5,- € auf 6,- € erhöht, sodass insgesamt bis zu 1.260,- € abzugsfähig sind. In diesem Zuge wird auch der jährliche Höchstbetrag für ein häuslich genutztes Arbeitszimmer von 1.250,- € auf 1.260,- € jährlich angehoben. Ein Arbeitszimmer kann nur noch dann steuerlich geltend gemacht werden, wenn das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen/betrieblichen Tätigkeit bildet, wenn also kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Das Kindergeld beträgt pro Kind nun einheitlich 250,-€ monatlich, der Kinderfreibetrag (einschließlich des Freibetrages für Betreuung, Erziehung und Ausbildung) erhöht sich auf 8.952,- € Der Freibetrag zur Abgeltung des Sonderbedarfs eines auswärtig untergebrachten volljährigen Kindes, sog. „Ausbildungsfreibetrag“ wird von 924,- € auf 1.200,- € je Kalenderjahr erhöht.

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende steigt ab VZ 2023 auf 4.260, - €.

Der Sparerpauschbetrag bei Einkünften aus Kapitalvermögen steigt für Alleinstehende auf 1.000, - €, für Ehegatten/Lebenspartner auf 2.000, - €.

Altersvorsorgeaufwendungen, also Beitragszahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen, die berufsständischen Versorgungseinrichtungen sowie in Basisrentenverträge gehen ab VZ 2023 zu 100% in die Berechnung ein.

Die Energiepreispauschale bleibt auch im VZ 2023 steuerlich relevant, da Bezieher von Versorgungsbezügen diese erst im Laufe des Jahres 2023 erhalten haben. Ebenfalls kann es vorkommen, dass Rentnern diese erst im VZ 2023 ausbezahlt wurde, wenn diese bei der automatischen Auszahlung im Jahr 2022 unberücksichtigt geblieben sind, und hierzu zunächst einen Antrag bei der deutschen Rentenkasse stellen mussten.

## 5.1 Mantelbogen Est 1 A

Die auffälligste und wichtigste Änderung im Hauptvordruck Est 1 A ist der Wegfall der Einmal-Zustellvollmacht auf Seite 2.

Wer noch nicht an der Adler-Vollmachtsdatenbank für Lohnsteuerhilfvereine (alternativ Vollmachtsdatenbank der Steuerberaterkammer) und am daran angeschlossenen DIVA II -Verfahren teilnimmt, muss mit den Finanzämtern abklären, wie die Zustellung der rechtlich verbindlichen Steuerbescheide an die Beratungsstelle zukünftig erfolgen kann. Ob bestehende Bekanntgabevollmachten in Papierform ihre Gültigkeit behalten bzw. ob auch neue Vollmachten in Papierform eingereicht werden können.

Liegt keine Bekanntgabevollmacht über DIVA oder in anderer Form vor, ergehen die Papierbescheide an die Mitglieder selbst. Zur Nutzung des DIVA II -Verfahrens finden Sie eine entsprechende Anleitung auf der 2. Seite des Hauptvordrucks. Wird die Adler-Vollmachtsdatenbank, die hierfür Voraussetzung ist, noch nicht innerhalb des Programms genutzt, halten wir auch hierzu eine Anleitung vor, die bei Interesse unter [info@steuersoft.de](mailto:info@steuersoft.de) angefordert werden kann.

Nur im Falle einer abweichenden Anschrift des Ehegatten, sind hierzu Angaben in den Zeilen 25 bis 29 zu tätigen:

- 2 -

Steuernummer, Name und Vorname

**Abweichende Anschrift der Ehefrau oder Person B**  
Bitte füllen Sie die Zeilen 25 bis 29 nur aus, wenn die Adressangaben von den Zeilen 13 bis 17 abweichen.  
Straße  
25  
Hausnummer  
26 Hausnummerzusatz Adressergänzung  
Postleitzahl (Inland) Postleitzahl (Ausland)  
27 Wohnort  
28 Staat (falls Anschrift im Ausland)  
29

Ehefrau im Ausland /  
Anwendung Grundtabelle

Finanzamt ermitteln

DIVA2-Bescheid  
(elektronischer  
Steuerbescheid)

?

## 5.2 Anlage Außergewöhnliche Belastungen

Pflegekosten sind nun in Zeile 22 der Anlage zu erfassen. Erfolgt die Pflege nicht ambulant im eigenen Haushalt, sondern in einem Pflegeheim, in der Pflegestation eines Altenheims oder in einem Altenpflegeheim, und wurde der bisherige Haushalt aufgelöst, ist in der neuen Zeile 24 die Haushaltersparnis zu erfassen, wobei hier pro Tag 30,30 € anzusetzen sind (909,- € monatlich, 10.908,- € jährlich):

Pflegekosten (z. B. häusliche Pflege und Heimunterbringung)	
Art der Aufwendungen	
22	
23	Summe der Aufwendungen <span style="float: right;">304</span> EUR <span style="float: right;">,-</span>
24	Haushaltersparnis sowie Summe der erhaltenen und / oder zu erwartenden Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen usw. (ggf. "0") <span style="float: right;">305</span> EUR <span style="float: right;">,-</span>

## 5.3 Anlage AV

Auf der ersten Seite der Anlage AV sind nur noch die Angaben zu Kindern zu machen, deren Eltern miteinander verheiratet sind oder miteinander eine Lebenspartnerschaft führen:

Angaben zu Kindern, für die ein Anspruch auf Kinderzulage besteht		
Bei Eltern, die miteinander verheiratet sind oder miteinander eine Lebenspartnerschaft führen und 2023 nicht dauernd getrennt gelebt haben:		
	Geboren vor dem 1.1.2008	Geboren nach dem 31.12.2007
16 Anzahl der Kinder, für die für 2023 Kindergeld festgesetzt worden ist und - die bei Zusammenveranlagung der Mutter / Person B zugeordnet werden oder - die bei Zusammenveranlagung von Person A auf Person B übertragen wurden	305	315
17 - für die bei Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern die Kinderzulage von der Mutter auf den Vater / von Person B auf Person A übertragen wurde, - die bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern der Mutter / Person A zugeordnet werden oder - die bei Zusammenveranlagung Person A zugeordnet werden	105	115
18 Anzahl der bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern von der Mutter auf den Vater übertragenen Kinderzulagen - Eintragung nur in der Steuererklärung der übertragenden Person -	225	235

Die Angaben zu „halben“ Kindern, also zu Kindern deren Eltern nicht gemeinsam in einer Erklärung veranlagt werden, werden auf die zweite Seite der Anlage AV verschoben:

Steuernummer		
Bei allen anderen Kindergeldberechtigten:		
- Die in den Zeilen 19 und / oder 20 anzugebenden Kinder dürfen nicht in den Zeilen 16 bis 18 enthalten sein. -		
	Geboren vor dem 1.1.2008	Geboren nach dem 31.12.2007
19 Anzahl der Kinder, für die für den ersten Anspruchszeitraum 2023 Kindergeld gegenüber - der steuerpflichtigen Person / dem Ehemann / der Person A - der Ehefrau / Person B	205	215
20 festgesetzt worden ist.	405	415

## 5.4 Anlage Energetische Maßnahmen

Der Einbau von auf die Einbindung erneuerbarer Energie eingerichteter Gasbrennwerttechnik („Renewable Ready“) ist erst mit der innerhalb von 2 Jahren nach der Inbetriebnahme vorzunehmenden Einbindung erneuerbarer Energie (Hybridisierung) abgeschlossen. Trotz des zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Förderstopps für Gasheizungen können daher weiterhin Steuerermäßigungen für eine „Renewable Ready“-Anlage beantragt werden, wenn mit deren Einbau vor dem 01.01.2023 begonnen wurde und die Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren vorgenommen wird. Eintragungen hierzu sind in den neu eingefügten Zeilen 23 und 24 der Anlage zu tätigen:

Hybridisierung bei Gasbrennwerttechnik	
Aufwendungen für den Einbau- von Gasbrennwerttechnik, die auf die Einbindung erneuerbarer Energie eingerichtet ist ("Renewable Ready"), können berücksichtigt werden, wenn mit dem Einbau vor dem 1.1.2023 begonnen wurde. Die Steuerermäßigung ist erstmalig in dem Kalenderjahr zu gewähren, in dem die energetische Maßnahme abgeschlossen wurde. Dies ist der Fall, wenn die Schlussrechnung des Fachunternehmens erteilt, der Rechnungsbetrag auf das Konto des Leistungserbringers eingezahlt wurde und der Nachweis der Hybridisierung vorliegt. Die Hybridisierung muss innerhalb von 2 Jahren nach der Inbetriebnahme vorgenommen werden	
23 In Zeile 17 enthaltene Aufwendungen für die Installation effizienter Gasbrennwerttechnik, die für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet ist (Hybridisierung)	312 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> EUR ,-
24 Der Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt vor und wird in Kopie eingereicht:	313 <input type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein

Der Miteigentumsanteil bei miteinander verheirateten/verpartnerten Personen ist in der neuen Zeile 29 anzugeben:

Angaben zu Miteigentumsanteilen	
Falls das Objekt im Eigentum <b>mehrerer Personen</b> steht und die Anteile an der Steuerermäßigung <b>nicht</b> gesondert und einheitlich festgestellt werden:	
	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A Ehefrau / Person B
29 Miteigentumsanteil in % - Bitte Anleitung beachten.-	306 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 307 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Die Anzahl der Eingabemöglichkeiten weiterer Miteigentümer wurde von zwei auf vier erhöht, diese sind ab Zeile 30 zu erklären:

30	<b>1. Weiterer Miteigentümer</b> Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Steuernummer
31	
32	<b>2. Weiterer Miteigentümer</b> Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Steuernummer
33	
34	<b>3. Weiterer Miteigentümer</b> Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Steuernummer
35	
36	<b>4. Weiterer Miteigentümer</b> Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Steuernummer
37	

Wenn das Objekt im Eigentum mehrerer Personen steht, kann der Höchstbetrag der Steuerermäßigung in Höhe von 40.000, - € für das Objekt insgesamt nur einmal in Anspruch genommen werden. Dabei sind die auf die energetischen Maßnahmen entfallenden Aufwendungen sowie der Höchstbetrag der Steuerermäßigung den Miteigentümern nach dem Verhältnis der Miteigentumsanteile zuzurechnen.

Sofern das im Miteigentum mehrerer Personen befindliche Gebäude aus mehreren, rechtlich nicht nach dem Wohnungseigentumsgesetz getrennten Wohnungen besteht, und jeder Miteigentümer eine Wohnung alleine zu eigenen Wohnzwecken nutzt, steht jedem Miteigentümer für die von ihm zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung jeweils ein eigener Höchstbetrag der Steuerermäßigung in Höhe von 40.000, - € zu. Liegen diese Voraussetzungen vor, ist in den Zeilen 41 bzw. 49 der Anlage 100 (%) zu erfassen:

Anteile an der Steuerermäßigung laut gesonderter und einheitlicher Feststellung										
<b>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A</b>										
Gemeinschaft / Gesellschaft										
38										
Finanzamt										
39										
40	Steuernummer				Einheitswert-Aktenzeichen (ohne Sonderzeichen)					
				400						
41	Gesondert und einheitlich festgestellter Anteil an der Steuerermäßigung in %								401	
	- Bitte Anleitung beachten. -									
42	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2023								402	
43	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für die planerische Begleitung oder Beaufsichtigung durch den Energieberater des Jahres 2023								403	
44	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2022								404	
45	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2021								405	
Ehefrau / Person B										
Gemeinschaft / Gesellschaft										
46										
Finanzamt										
47										
48	Steuernummer				Einheitswert-Aktenzeichen (ohne Sonderzeichen)					
				410						
49	Gesondert und einheitlich festgestellter Anteil an der Steuerermäßigung in %								411	
	- Bitte Anleitung beachten. -									
50	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2023								412	
51	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für die planerische Begleitung oder Beaufsichtigung durch den Energieberater des Jahres 2023								413	
52	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2022								414	
53	Gesondert und einheitlich festgestellte Aufwendungen für energetische Maßnahmen des Jahres 2021								415	

## 5.5 Anlage FW

In der neu eingefügten Zeile 6 ist nun anzugeben, ob das Objekt im Ferien- oder Wochenendgebiet belegen ist, und ob es zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen ist:

Amtliche Anleitung		2023	
1	Name		
2	Vorname		
3	Steuernummer		
<b>Anlage FW</b>		Diese Anlage ist bei Zusammenveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern gemeinsam auszufüllen.	
<b>Förderung des Wohneigentums</b>		Aufteilung der Steuerermäßigungen/Aufwendungen (nur bei Einzel-VA von Eheleuten)	
<b>Allgemeine Angaben zum Objekt</b>		Stpf. <input type="checkbox"/> Eheg. <input type="checkbox"/>	
4	Lage der Wohnung (Ort, Straße, Hausnummer)		
5	Eigentümer (Namen, ggf. Miteigentumsanteile)		
6	<input type="checkbox"/> Im Ferien- oder Wochenendgebiet belegen <input type="checkbox"/> Zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen		
7	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Anderes Haus mit Anzahl der Wohnungen: <input type="text"/> davon eigen- genutzt: <input type="text"/> Ausbau / Erweiterung einer eigengenutzten Wohnung		
8	Kaufvertrag vom <input type="text"/> Bauantrag gestellt am <input type="text"/> Baubeginn am <input type="text"/> Angeschafft am <input type="text"/>		
9	Fertig gestellt am <input type="text"/> Eigengenutzt ab <input type="text"/> Nutzfläche des Hauses in m² <input type="text"/>		
10	<input type="checkbox"/> Der Abzugsbetrag wird für ein Folgeobjekt beansprucht. Fläche der Wohnung / Erweiterung / des Anbaus in m² <input type="text"/> davon eigenbetrieblich / beruflich genutzt oder vermietet in m² <input type="text"/>		
11	<input type="checkbox"/> Für das Objekt laut Zeile 4 wurde ein Antrag auf Eigenheimzulage gestellt. Für folgende Objekte wurden bereits Abzugsbeträge / erhöhte Absetzungen beansprucht:		

Anteile an Steuerbegünstigungen nach § 10 f EStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung sind in den neu eingefügten Zeilen 14 und 15 zu erfassen:

Abzugsbetrag nach § 10f EStG		Anlage >>		Monate Selbstnutzung		Betrag aus Vorjahr(en)		46	
Bei Bauantrag / Einreichung der Bauunterlagen vor dem 1.1.2004:									
12	Aufwendungen	wie Vorjahr	Fertig gestellt 2023			Abzugsbetrag bis zu 10 %	71	EUR	
Bei Bauantrag / Einreichung der Bauunterlagen nach dem 31.12.2003:									
13	Aufwendungen	wie Vorjahr	Fertig gestellt 2023			Abzugsbetrag bis zu 9 %	69	EUR	
<b>Anteile an der Steuerbegünstigung nach § 10f EStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung</b>									
14	Gemeinde / Gesellschaft								
15	Finanzamt	Steuernummer <input type="text"/>							
16	Gesondert und einheitlich festgestellter Betrag nach § 10f EStG	85 EUR							



## 5.6 Anlage „G“:

Bei Gewinnen laut gesonderter Feststellung und bei Gewinnbeteiligungen als Mitunternehmer wurden zur Erfassung der Steuernummern eigene Felder eingefügt:

<b>Gewinn laut gesonderter Feststellung (ggf. Gesamtsumme)</b>	
7	genaue Bezeichnung <input type="text"/> Finanzamt <input type="text"/>
8	Steuernummer <input type="text"/> 58/59 <input type="text"/>
<b>Gewinn als Mitunternehmer</b>	
9	1. Beteiligung Gesellschaft <input type="text"/> Finanzamt <input type="text"/>
10	Steuernummer <input type="text"/> 14/15 <input type="text"/>

Die Angabemöglichkeiten zu Beteiligungen wurden von 3 auf 9 erweitert, sodass die zusätzlichen Angaben bei Steuerermäßigungen nach § 35 EStG auf die zweite Seite der Anlage G verschoben werden:

Zusätzliche Angaben bei Steuerermäßigung nach § 35 EStG		BMF Schreiben § 35 EStG
Für 2023 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -		
35	des Betriebs / des Mitunternehmeranteils laut Zeile <input type="text"/>	64/65 <input type="text"/> EUR <input type="text"/>
36	Für 2023 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag laut Zeile 35 entfällt - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -	66/67 <input type="text"/>
Für 2023 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -		
37	des Betriebs / des Mitunternehmeranteils laut Zeile <input type="text"/>	68/69 <input type="text"/>
38	Für 2023 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag laut Zeile 37 entfällt - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -	70/71 <input type="text"/>
39	Summe aller weiteren für 2023 festzusetzenden (anteiligen) Gewerbesteuer-Messbeträge i. S. d. § 35 EStG der Betriebe / der Mitunternehmeranteile laut den Zeilen 4 bis 29 und 61 (ohne Gewerbesteuer-Messbeträge, die auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelte Gewinne oder Gewinne i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfallen) - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -	85/86 <input type="text"/>
40	Summe aller weiteren für 2023 tatsächlich zu zahlenden Gewerbesteuern, die auf die Gewerbesteuer-Messbeträge laut Zeile 39 entfallen - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -	81/82 <input type="text"/>
41	Summe der betriebsbezogen ermittelten Höchstbeträge nach § 35 Abs. 1 Satz 5 EStG aus mittelbaren Beteiligungen (nicht in den Zeilen 35 bis 40 enthalten) - Berechnung laut gesonderter Aufstellung -	74/75 <input type="text"/>



Angaben zu Veräußerungsgewinnen werden nun über die neue Seite 3 der Anlage erfasst, wobei nun auch anzugeben ist, wenn sich die Betriebsaufgabe über mehr als ein Kalenderjahr erstreckt:

Veräußerungsgewinn		45
vor Abzug etwaiger Freibeträge		
bei Veräußerung / Aufgabe		
- eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs, eines ganzen Mitunternehmeranteils (§ 16 EStG), - eines einbringungsgeborenen Anteils an einer Kapitalgesellschaft (§ 21 UmwStG i. d. am 21.05.2003 geltenden Fassung) oder - eines Anteils an einer Kapitalgesellschaft / Genossenschaft (§ 17 EStG) sowie in gesetzlich gleichgestellten Fällen, z. B. Wegzug in das Ausland		
Veräußerungsgewinn, für den der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.		
42	24/25	EUR
43	32/33	EUR
In Zeile 42 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt		
Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 42 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen		
44	57/58	EUR
Auf den Veräußerungsgewinn laut Zeile 42 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6b i. V. m. § 6c EStG angewendet. Die Übertragungen von aufgedeckten stillen Reserven und / oder die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG betragen		
45	59/60	EUR
Veräußerungsgewinn laut Zeile 42, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.		
46	34/35	EUR
Veräußerungsgewinn(e), für den / die der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist		
47	30/31	EUR
In Zeile 47 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt		
48	36/37	EUR
Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 47 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 1 bis 9 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet		
49	46/47	1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en) 2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen
Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) laut Zeile 47 wurde zumindest teilweise § 6b Abs. 10 ggf. i. V. m. § 6c EStG angewendet		
50	70/71	1 = Ja
In Zeile 47 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.		
51	38/39	EUR
In Zeile 51 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt		
52	40/41	EUR
Veräußerungsverlust nach § 16 EStG		
53	22/23	EUR
In Zeile 53 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt		
54	44/45	EUR
Steuerpflichtiger Teil des Veräußerungsgewinns bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 6 Abs. 1 EStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen		
55	28/29	EUR
Zu berücksichtigender steuerpflichtiger Teil des Veräußerungsverlusts bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen		
56	26/27	EUR
Zu den Zeilen 42 bis 52 sowie 55 und 56:		
57	Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (laut gesonderter Aufstellung).	
58	Die Betriebsaufgabe erstreckt sich über mehr als ein Kalenderjahr.	

Höhe der veräußerten Anteile in %

- 4 -

## 5.7 Anlage KAP

Sparer-Pauschbetrag									
	Alt-Verluste aus Kapitalvermögen: NICHT aus Veräußerungen von Aktien								EUR
16	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 15, 30 und 33 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. "0")	217/417							,
	Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 15, 18 bis 27, 30, 33, 50 und 52 der Anlage KAP, in den Zeilen 8 bis 30, 34 und 35 der Anlage KAP-BET sowie in der Anlage KAP-INV:								
17	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP nicht erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. "0")	218/418							,
	Alt-Verluste aus Kapitalvermögen: Aus Veräußerungen von Aktien								

## 5.8 Anlage KAP-BET

Zur Erfassung von Steuernummern bei Beteiligungen an Gemeinschaften und Gesellschaften wurden eigene Felder eingefügt:

Erträge		Steuerpflichtiger		54
<b>1. Beteiligung</b>				
Gemeinschaft / Gesellschaft				
4				
5	Finanzamt	Steuernummer		
<b>2. Beteiligung</b>				
Gemeinschaft / Gesellschaft				
6				
7	Finanzamt	Steuernummer		

## 5.9 Anlage Kind

Das Kindergeld beträgt pro Kind nun einheitlich 250,-€ monatlich, der Kinderfreibetrag (einschließlich des Freibetrages für Betreuung, Erziehung und Ausbildung) erhöht sich auf 8.952, - €. Der Freibetrag zur Abgeltung des Sonderbedarfs eines auswärtig untergebrachten volljährigen Kindes, sog. „Ausbildungsfreibetrag“ wird von 924,- € auf 1.200, - € je Kalenderjahr erhöht.

Der Freibetrag für das sächliche Existenzminimum eines Kindes (Kinderfreibetrag) wird im VZ 2023 auf 6.024, - € (3.012, - € pro Elternteil) erhöht. Der Freibetrag zur Abgeltung des Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarfs eines Kindes bleibt mit 2.928, - € (1.464, - €) im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Erfassung der inländischen Steuer-Identifikationsnummer des Kindes wird zur Voraussetzung für die Gewährung des Kinderfreibetrages und des Freibetrages für Betreuung, Erziehung und Ausbildungsbedarf, sowie für den Abzug von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung.

Angaben zum Kind		<input checked="" type="checkbox"/> Kind im Inland trotz fehlender Identifikationsnummer berücksichtigen		36 / 37
4	Identifikationsnummer	01		
5	Vorname	ggf. abweichender Familienname		
6	Geburtsdatum	16 T T M M J J J J	Alter:	
7	Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse			
8	Wohnsitz im Inland:	ggf. abweichende Adresse		
9	Wohnsitz im Ausland:	ggf. abweichende Adresse		

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende steigt ab VZ 2023 auf 4.260, - €. Bei Zusammenveranlagung von Ehegatten im Jahr der Eheschließung, der Trennung oder des Todes eines Elternteils kann in der neuen Zeile 50 angegeben werden, für wen der Antrag gestellt wird:

- 3 -

Steuernummer		vom		bis		Anlage			
<b>Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</b>									
44	Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet im Zeitraum Z. 45 kann u. E. auch ausgefüllt werden, wenn ein Anspruch auf den Kinder-FB oder Kindergeld bestand	42							
45	Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt im Zeitraum Bei (1=Ja) bitte in der Z. 45 bzw. Z. 46 einen Datumsbereich angeben, bei (2=Nein) bitte KEINEN eintr.!	44	T	T	M	M			
46	Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand. Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand.	46	1 = Ja 2 = Nein	Falls "Ja" (Zeitraum)	47	T	T	M	M
47	Name, Vorname (weitere Personen bitte in einer gesonderten Aufstellung angeben)	49	1 = Ja 2 = Nein	Falls "Ja" (Zeitraum)	50	T	T	M	M
48	Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung / Tätigkeit							
49									
50	Nur bei Zusammenveranlagung im Jahr der Eheschließung, der Trennung oder des Todes eines Elternteils: Der Antrag auf einen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wird gestellt für								
			1 = Ehemann / Person A 2 = Ehefrau / Person B						

## 5.10 Anlage L

Für die Angaben zu Gewinnen laut gesonderten Feststellungen und als Mitunternehmer steht auf Anlage L mehr Platz zur Verfügung als in den Vorjahren:

<b>Gewinn laut gesonderter Feststellung</b>	
<b>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A</b>	
<b>Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG</b>	
genaue Bezeichnung	Finanzamt
10	
Steuernummer	
11	32
<b>Gewinn nach § 13a EStG</b>	
genaue Bezeichnung	Finanzamt
12	
Steuernummer	
13	34
<b>Ehefrau / Person B</b>	
<b>Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG</b>	
genaue Bezeichnung	Finanzamt
14	
Steuernummer	
15	33
<b>Gewinn nach § 13a EStG</b>	
genaue Bezeichnung	Finanzamt
16	
Steuernummer	
17	35

Steuernummer, lfd. Nr. d. Anlage		1
<b>Gewinn als Mitunternehmer</b>		
<b>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A</b>		
<b>Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG</b>		
18	Gesellschaft	Finanzamt
	Steuernummer	EUR
19		38 ,-
<b>Gewinn nach § 13a EStG</b>		
20	Gesellschaft	Finanzamt
	Steuernummer	EUR
21		36 ,-
<b>Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG</b>		
22	genaue Bezeichnung	EUR
		,-
<b>Ehefrau / Person B</b>		
<b>Gewinn nach § 4 Abs. 1 oder Abs. 3 EStG</b>		
23	Gesellschaft	Finanzamt
	Steuernummer	EUR
24		39 ,-
<b>Gewinn nach § 13a EStG</b>		
25	Gesellschaft	Finanzamt
	Steuernummer	EUR
26		37 ,-
<b>Gewinn aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG</b>		
27	genaue Bezeichnung	EUR
		,-

## 5.11 Anlage N

In Zeile 10 der Anlage N ist nun ein Eintrag vorzunehmen, wenn wegen einer Korrektur der Firmenwagenbesteuerung ein von der Lohnsteuerbescheinigung abweichender Bruttoarbeitslohn erklärt wird, wobei in Zeile 5 der verminderte Bruttoarbeitslohn zu erklären ist:

2023

1 Name

2 Vorname

3 Steuernummer  eTIN einsetzen

Anlage N

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

☒ Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

Steuerpflichtiger

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

Amtliche Anleitung
eDaten (e)

**Angaben zum Arbeitslohn**

Fahrtenbuch Korrektur 1%-Methode
Lohnsteuerbescheinigungen öffnen
47 / 48

Korrektur der 0,03%-Methode

Summe Lohnsteuerbescheinigung(en)

Steuerklasse 1 - 5

Summe Lohnsteuerbescheinigung(en)

Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse

		EUR	Ct		EUR	Ct	
4 Steuerklasse	168						(e)
5 Bruttoarbeitslohn	110		,-		111		(e)
6 Lohnsteuer	140				141		(e)
7 Solidaritätszuschlag	150				151		(e)
8 Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142				143		(e)
Nur bei Konfessionsverschiedenheit:							
9 Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner	144				145		(e)
10 In Zeile 5 wurde ein von der Lohnsteuerbescheinigung abweichender Bruttoarbeitslohn wegen einer Korrektur der Firmenwagenbesteuerung erklärt.	197				1 = Ja		



Sofern die Energiepreispauschale für Bezieher von Versorgungsbezügen im Jahr 2023 ausbezahlt wurde, ist diese im gemeldeten Bruttoarbeitslohn enthalten, und muss nicht gesondert erfasst werden:

Werbungskosten zu den Versorgungsbezügen		1. Versorgungsbezug		Versorgungsbezüge		2. Versorgungsbezug	
11	"Werkspension" (§ 19 II Nr. 2) <input checked="" type="checkbox"/> Ja Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (im Bruttoarbeitslohn laut Zeile 5 enthalten)	200	EUR	210	EUR		(e)
12	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag laut Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung	201	EUR	211	EUR		(e)
13	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbegins laut Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung	206	Monat	216	Monat		(e)
14	Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, laut Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung	202	Monat	212	Monat		(e)
15	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen laut Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 5 und 11 enthalten)	204	EUR	214	EUR		(e)

Angaben zu steuerfreien Einkünften nach Doppelbesteuerungsabkommen und sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen, die über die Anlage N-AUS zu erklären sind, finden sich im VZ 2023 auf Seite 2 der Anlage N:

Steuerfreier Arbeitslohn / steuerfreie Einkünfte laut Anlage(n) N-AUS		Anlage N-AUS	
24	Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Summe aus den Zeilen 47, 56 und / oder 63 aller Anlagen N-AUS)	139	EUR
25	Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Summe aus den Zeilen 52 aller Anlagen N-AUS)	136	EUR
26	Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Summe aus den Zeilen 62 aller Anlagen N-AUS)	178	EUR
27	Anzahl der beigefügten Anlagen N-AUS		

Ist der Steuerpflichtige in Belgien ansässig, und ist ein weiterer Wohnsitz im Inland gegeben, ist hierzu nun ein Eintrag in Zeile 28 zu machen, damit die Minderung der tariflichen Einkommensteuer aufgrund der belgischen Gemeindesteuer geprüft und berechnet werden kann:

Ansässigkeit in Belgien (gemäß Artikel 4 des Doppelbesteuerungsabkommens mit Belgien)	
28	Adresse in Belgien <input type="text"/> Arbeitslohn 127 EUR

Auch die Angaben zu Grenzgängern sind nun auf der zweiten Seite der Anlage N vorzunehmen:

Angaben zu Grenzgängern		Arbeitslohn in €		Abzugsteuer in €	
29	Grenzgänger nach 117	116	Arbeitslohn in CHF / EUR	135	Schweizerische Abzugsteuer in CHF / EUR

Liegen mehrere erste Tätigkeitsstätten vor, sind diese nun gesondert untereinander zu erfassen:

Werbungskosten										87 / 88			
- ohne Beträge laut Zeile 81 bis 84 -													
Hinweis: Mehraufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung erklären Sie bitte in der Anlage N-Doppelte Haushaltsführung.													
<b>Entfernungspauschale</b>													
<b>Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet</b>													
<b>(1. Angabe)</b>													
30	1 = erste Tätigkeitsstätte 2 = Sammelpunkt / weiträumiges Tätigkeitsgebiet	PLZ, Ort und Straße	km	vom	T	T	M	M	bis	T	T	M	M
31	Arbeitsstage je Woche	Urlaubs-, Krankheits-, Heimarbeits- und Dienstreisestage		Behinderungsgrad mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen "G"	115				1 = Ja				
32	aufgesucht an Tagen				110								
33	einfache Entfernung in Kilometern (auf volle Kilometer abgerundet)				111								km
34	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem PKW zurückgelegt				112								km
35	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitsgebers zurückgelegt				113								km
36	davon mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad oder Ähnlichem, als Fußgänger und / oder als Mitfahrer einer Fahrgesellschaft zurückgelegt												km
										EUR			
37	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Fahr- und Flugkosten)				114								,-
<b>Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet</b>													
<b>(2. Angabe)</b>													
38	1 = erste Tätigkeitsstätte 2 = Sammelpunkt / weiträumiges Tätigkeitsgebiet	PLZ, Ort und Straße	km	vom	T	T	M	M	bis	T	T	M	M
39	Arbeitsstage je Woche	Urlaubs-, Krankheits-, Heimarbeits- und Dienstreisestage		Behinderungsgrad mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen "G"	135				1 = Ja				
40	aufgesucht an Tagen				130								
41	einfache Entfernung in Kilometern (auf volle Kilometer abgerundet)				131								
42	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem PKW zurückgelegt				132								km
43	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitsgebers zurückgelegt				133								km
44	davon mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad oder Ähnlichem, als Fußgänger und / oder als Mitfahrer einer Fahrgesellschaft zurückgelegt												km
										EUR			
45	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Fahr- und Flugkosten)				134								,-

Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer, das den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet, sind mit den tatsächlichen Aufwendungen oder mit der Jahrespauschale in Höhe von 1.260, - € in Zeile 60 zu erfassen:

<b>Häusliches Arbeitszimmer, das den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet</b>														
- tatsächliche Aufwendungen oder														
- Jahrespauschale i. H. v. 1.260 € (bei nicht ganzjährig vorliegenden Voraussetzungen zeitanteilig)														
Arbeitszimmer														
EUR														
60										325				,-

Für jeden vollen Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines häuslichen Arbeitszimmers nicht vorliegen, ist die Jahrespauschale um jeweils ein Zwölftel zu mindern.



Zur Berechnung der Homeoffice-Pauschale ist in Zeile 61 die Anzahl der Tage zu erfassen, an denen die berufliche Tätigkeit ganz oder überwiegend in der häuslichen Wohnung ausgeübt wurde, und keine erste Tätigkeitsstätte aufgesucht wurde. In Zeile 62 ist die Anzahl der Tage zu erklären, an denen die berufliche Tätigkeit (auch) in der häuslichen Wohnung ausgeübt wurde, wenn dauerhaft kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht:

Tagespauschale (bei beruflicher Tätigkeit im Homeoffice)		JStG 2020 (Auszug)	Tagespauschale Betrag
- Diese wird von Ihrem Finanzamt anhand Ihrer Angaben zur Anzahl der Tage berechnet. -			
Für die berufliche Tätigkeit steht ein anderer Arbeitsplatz zu Verfügung			
61	Anzahl der Kalendertage, an denen die berufliche Tätigkeit ganz oder überwiegend in der häuslichen Wohnung ausgeübt und keine erste Tätigkeitsstätte aufgesucht wurde - Diese Kalendertage dürfen nicht in Zeile 62 enthalten sein. -	335	<input type="text"/>
Für die berufliche Tätigkeit steht dauerhaft kein anderer Arbeitsplatz zu Verfügung			
62	Anzahl der Kalendertage, an denen die berufliche Tätigkeit (auch) in der häuslichen Wohnung ausgeübt wurde - Diese Kalendertage dürfen nicht in Zeile 61 enthalten sein. -	336	<input type="text"/>

Die Angaben zu Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten sowie zu Werbungskosten in Sonderfällen finden sich nun auf der Seite 4 der Anlage N wieder.

Steuernummer		BMF Reisekosten
<b>Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten</b>		
Die Fahrten wurden ganz oder teilweise mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt		
68	- Falls "Ja": Für die Fahrten mit Firmenwagen oder Sammelbeförderung dürfen mangels Aufwands keine Eintragungen zu Fahrtkosten in Zeile 69 vorgenommen werden. -	401 <input type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
69	Fahrtkosten	<input type="text"/> EUR
70	Übernachtungskosten	+ <input type="text"/> EUR
71	Reisenebenkosten	+ <input type="text"/> EUR
72	<b>Reisekosten</b> Gesamtsumme der Aufwendungen für Reisekosten	410 = <input type="text"/> EUR
73	Pauschbeträge für Berufskraftfahrer bei Übernachtung im Kraftfahrzeug (Anzahl der Tage)	411 <input type="text"/> EUR
74	Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt	420 <input type="text"/> EUR

Unter dem amtlichen Formular findet sich auch eine Schaltfläche zum Aufruf der neuen Anlage N - Doppelte Haushaltsführung.

86	Werbungskosten zu Arbeitslohn für eine Tätigkeit im Inland, wenn die Ansässigkeit in Belgien gegeben ist - in den Zeilen 30 bis 80 und in der Anlage N-Doppelte Haushaltsführung enthalten -	675 <input type="text"/> EUR
Summe aller DHF:		<input type="text"/>
Steuerfreie Arbeitgeberleistungen / Zuschüsse aller DHF:		<input type="text"/>
<b>Anlage N-Doppelte Haushaltsführung &gt;&gt;</b>		<input type="checkbox"/> Nicht dem BAL zu-rechnen !

## 5.12 Anlage N Doppelte Haushaltsführung

Angaben zu doppelten Haushaltsführungen finden nun auf einer eigenen Anlage ihren Platz:

		2023	
1	Name		
2	Vorname		
3	Steuernummer		
		<b>Anlage N- Doppelte Haushaltsführung</b> <small>Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung hat eine eigene Anlage N- Doppelte Haushaltsführung abzugeben.</small>	
<b>Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A <input type="checkbox"/> Ehefrau / Person B	
<b>Allgemeine Angaben</b>		87 / 88	
4	Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet am	501	T T M M J J J J
5	Grund		
6	Der doppelte Haushalt hat seitdem ununterbrochen bestanden bis	502	T T M M 2023
7	Beschäftigungsort (PLZ, Ort, sowie zusätzlich den Staat - falls im Ausland und abweichend vom Staat, in dem der doppelte Haushalt liegt-)		
8	Der doppelte Haushalt liegt im Ausland	507	1 = Ja
9	Es liegt ein eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt vor	503	1 = Ja 2 = Nein
10	- Falls Zeile 9 mit "Nein" beantwortet wird, sind in den Zeilen 10 bis 32 keine Eintragungen vorzunehmen. - PLZ, Ort des eigenen Hausstandes	504	T T M M J J J J
11	Der Begründung des doppelten Haushalts ist eine Auswärtstätigkeit am selben Beschäftigungsort unmittelbar vorausgegangen	505	1 = Ja
12	Anstelle der Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung werden bei den Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte in den Zeilen 30 bis 53 der <b>Anlage N</b> Fahrtkosten für mehr als eine Heimfahrt wöchentlich geltend gemacht	506	1 = Ja
13	- Falls Zeile 12 mit "Ja" beantwortet wird, sind in den Zeilen 13 bis 32 keine Eintragungen vorzunehmen. - <b>Fahrtkosten</b> Die Fahrten wurden mit einem <b>Firmenwagen</b> oder im Rahmen einer unentgeltlichen <b>Sammelbeförderung</b> des Arbeitgebers durchgeführt	510	1 = Ja, insgesamt 2 = Nein 3 = Ja, teilweise
14	Erste Fahrt zum Ort der ersten Tätigkeitsstätte und letzte Fahrt zum eigenen Hausstand mit privatem Kfz gefahrene km	511	
15	mit privatem Motorrad / Motorroller gefahrene km	522	
16	mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder entgeltlicher Sammelbeförderung	513	
17	Wöchentliche Familienheimfahrten einfache Entfernung in km (ohne Flugstrecken)	514	
18	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Fähr- und Flugkosten)	516	
19	Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen "G" Einfache Entfernung in km (ohne Flugstrecken)	524	
20	Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung laut gesonderter Aufstellung)	519	
21	Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Fähr- und Flugkosten)	520	
22	Fähr- und Flugkosten (zu den wöchentlichen Heimfahrten laut den Zeilen 17 bis 21) oder Kosten für entgeltliche Sammelbeförderung für Heimfahrten	521	

Kosten der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte									
23	Aufwendungen (z. B. Miete einschließlich Stellplatz- / Garagenkosten, Nebenkosten)	530						EUR	, -
24	Größe der Zweitwohnung des doppelten Haushalts im Ausland in m²	531							
<b>Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung</b>									
Die Verpflegungsmehraufwendungen laut den Zeilen 25 bis 31 können nur für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Bezug der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte geltend gemacht werden; geht der doppelten Haushaltsführung eine Auswärtstätigkeit voraus, ist dieser Zeitraum auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen.									
<b>Bei einer doppelten Haushaltsführung im Inland</b>									
25	Anzahl der An- und Abreisetage		541						
26	Anzahl der Tage mit einer Abwesenheit von 24 Stunden		542						
27	Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)	544						EUR	, -
<b>Bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland</b>									
28	Anzahl der An- und Abreisetage		x	Pauschbetrag für An- und Abreisetage				EUR	, -
29	Anzahl der Tage mit einer Abwesenheit von 24 Stunden		x	Pauschbetrag bei Abwesenheit von 24 Stunden				EUR	, -
30	Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)		-						, -
31	Summe der Verpflegungsmehraufwendungen bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland	543 =							, -
<b>Sonstige Aufwendungen</b>									
(z. B. Kosten für den Umzug, die Einrichtung und den Hausrat, jedoch ohne Kosten der Unterkunft laut Zeile 23)									
32		550						EUR	, -
<b>Weitere doppelte Haushaltsführungen</b>									
33	Summe der Mehraufwendungen für weitere doppelte Haushaltsführungen (Berechnung laut gesonderter Aufstellung)	551						EUR	, -
<b>Steuerfreie Arbeitgeberleistungen / Zuschüsse</b>									
34	Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit insgesamt steuerfrei ersetzt <input checked="" type="checkbox"/> Nicht dem BAL zurechnen!	590						EUR	, -

### 5.13 Anlage N-AUS

Ob es sich um steuerfreien Arbeitslohn nach DBA, ATE oder ZÜ handelt, ist nun durch Eingabe der passenden Nummer in Zeile 5 der Anlage zu erklären. Weiterhin wird in der neuen Zeile 6 abgefragt, ob neben dem Wohnsitz im Inland ein weiterer Wohnsitz im Ausland besteht:

2023

Amtliche Anleitung

**Anlage N-AUS**

☒ Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

**Steuerpflichtiger**

**1**

lfd. Nr. der Anlage

**Ausländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

4 in (Staat) \_\_\_\_\_ (Für jeden Staat ist eine gesonderte Anlage N-AUS abzugeben.)

**Allgemeine Angaben**

5 Im Kalenderjahr 2023 habe ich steuerfreien Arbeitslohn bezogen 1 = nach Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)  
2 = nach dem Auslandssteuergesetz (ATE)  
3 = aufgrund eines sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommens (ZÜ)

6 Bestand neben dem Wohnsitz im Inland ein Wohnsitz im Ausland? 1 = Ja  
2 = Nein  
Falls "Ja", bitte die Zeilen 7 bis 10 ausfüllen.

7 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

8 Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

9 Staat \_\_\_\_\_

10 Haben Sie zu diesem Staat die engeren persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen (Mittelpunkt der Lebensinteressen)? 1 = Ja  
2 = Nein  
Falls "Ja", bitte in gesonderter Aufstellung angeben.

### 5.14 Anlage R

Rentnerinnen und Rentner, die mindestens 33 Jahre Grundrentenzeit erreicht haben, haben einen Anspruch auf Grundrentenzuschlag (Anteil der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der auf Grund des Zuschlags an Entgeltpunkten für langjährige Versicherung nach dem SGB VI geleistet wird), der jedoch steuerfrei, und daher nicht zu erklären ist.

Sofern eine Ansässigkeit in Belgien gemäß Artikel 4 des DBA Deutschland-Belgien vorliegt, ist hierzu ein Eintrag in der neu eingefügten Zeile 27 vorzunehmen:

Ansässigkeit in Belgien (gemäß Artikel 4 des Doppelbesteuerungsabkommens mit Belgien)		
27	Renteneinnahmen nach DBA Belgien (in Zeile 4 enthalten)	702 <span style="float: right;">EUR</span> <span style="border-bottom: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px;"></span> , -
28	Werbungskosten zu Zeile 27 (in den Zeilen 25 und 26 enthalten)	807 <span style="border-bottom: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px;"></span> , -

Einkünfte aus Tätigkeiten im Zusammenhang mit Einheiten virtueller Währungen und sonstigen Token, z.B. Einkünfte aus Mining, Forging, Staking, Lending und der Teilnahme an Airdrops von Kryptowerten sind in den Zeilen 10 bis 16 der Anlage SO zu erklären:

Hier sind sowohl auch Einkünfte aus der gelegentlichen Vermittlung oder Vermietung beweglicher Gegenstände einzutragen, als auch Geldprämien, die von einem Kreditinstitut für einen Wechsel des Wertpapierdepots ausbezahlt wurden.

Da Entlastungen durch die Gas-/Wärmepreisbremse ab einem zu versteuernden Einkommen von 66.915, - € (bei Zusammenveranlagung von Ehegatten 133.830, - €) ganz oder teilweise steuerpflichtig werden, ist der Bruttoentlastungsbetrag in Zeile 17 der Anlage SO zu erfassen:

Der Bruttoentlastungsbetrag gilt im Jahr der Erteilung der Endabrechnung des Energieversorgers, der Nebenkostenabrechnung oder der Jahresabrechnung der Wohnungseigentümergeinschaft als zu-  
gefloßen. Der Bruttoentlastungsbetrag sollte einer der vorgenannten Abrechnungen zu entnehmen  
sein. Der Entlastungsbetrag ist nicht zu erfassen, sofern er mit Gewinneinkünften oder mit Einkün-  
ften aus Vermietung und Verpachtung in Zusammenhang steht.

Angaben zu Veräußerungen von virtuellen Währungen und sonstigen Token, wie beispielsweise Kryptowerte wie Bitcoin und Ether, sind in den Zeilen 41 bis 47 zu machen, wenn dabei der Zeitraum zwischen Anschaffung und Veräußerung nicht mehr als ein Jahr beträgt:

- 3 -

Steuernummer	
<b>Einheiten virtueller Währungen und / oder sonstige Token</b>	
Haben Sie Einkünfte aus der Veräußerung von Einheiten virtueller Währungen und / oder sonstigen Token erzielt?	
41	<div> <div>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft</div> <div>108 <input type="checkbox"/> 1 = Ja</div> </div> <div> <div>Ehefrau / Person B</div> <div>109 <input type="checkbox"/> 1 = Ja</div> </div>
Falls "Ja":	
42	Bezeichnung
<div> <div>Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. der auf der verwendeten Handelsplattform aufgezeichnete Zeitpunkt)</div> <div>T T M M J J J J</div> </div> <div> <div>Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. der auf der verwendeten Handelsplattform aufgezeichnete Zeitpunkt)</div> <div>T T M M J J J J</div> </div>	
43	EUR
44	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)
45	Anschaffungskosten oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)
46	Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft
47	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 54) - Erläutern Sie bitte die Ermittlung des Gewinns / Verlusts zusätzlich in einer gesonderten Aufstellung. -

In den Zeilen 48 bis 53 sind Veräußerungen anderer Wirtschaftsgüter, die keine Grundstücke oder grundstücksgleichen Rechte sowie virtuelle Währungen sind, zu erklären, wenn auch hier zwischen Anschaffung und Veräußerung weniger als ein Jahr vergangen ist:

<b>Andere Wirtschaftsgüter</b> Eintragungen in den Zeilen 48 bis 55 sind nur über Anlage möglich !	
- Veräußerungen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind ausgenommen. -	
Art des Wirtschaftsguts	
48	
49	<div> <div>Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags)</div> <div>T T M M J J J J</div> </div> <div> <div>Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags)</div> <div>T T M M J J J J</div> </div>
50	EUR
51	Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert) <b>Anlage AWG Stpfl.</b>
52	Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) <b>Anlage AWG Ehef.</b>
53	Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 54)

## 5.16 Anlage Sonstiges

Zum Antrag auf Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer sind nun weitere Angaben zur Höhe der Einkünfte und die insgesamt festgesetzte Erbschaftsteuer zu machen:

Amtliche Anleitung		2023	
1	Name		
2	Vorname		
3	Steuernummer		
<b>Anlage Sonstiges</b>		Diese Anlage ist bei Zusammenveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern gemeinsam auszufüllen.	
<b>Sonstige Angaben und Anträge</b>		<b>Angaben u. Anträge m. Auslandsbezug (Anlage WA-ESt)</b>	
<b>Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer</b>		<b>18</b>	
4	Ich beantrage eine Steuerermäßigung nach § 35b EStG, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2019 der Erbschaftsteuer unterlegen haben.		185 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
- Falls Zeile 4 mit "Ja" beantwortet wurde, füllen Sie bitte die folgenden Zeilen aus. -			
5	Einkünfte, für die eine Steuerermäßigung nach § 35b EStG beantragt wird (ohne Einkünfte, die der Abgeltungsteuer nach § 32d Abs. 1 EStG unterliegen)	187	<input type="text"/> ,-
6	Insgesamt festgesetzte Erbschaftsteuer	188	<input type="text"/> ,-
7	Erbschaftsteuerpflichtiger Erwerb zuzüglich der Freibeträge nach §§ 16, 17 ErbStG und des steuerfreien Betrags nach § 5 ErbStG	189	<input type="text"/> ,-
8	In Zeile 5 sind Einkünfte enthalten, die bei der Einkommensteuer ermäßigt besteuert werden.	<input type="checkbox"/> 1 = Ja	

Der Abzugsbetrag bei Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunftserzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden, sind in der neuen Zeile 9 einzutragen. Anteile an Steuerbegünstigungen nach § 10 g EStG, die gesondert und einheitlich festgestellt wurden, sind in den Zeilen 10 bis 15 der Anlage zu erfassen:

<b>Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter</b>		EUR	
9	Abzugsbetrag bei Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunftserzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden	151	<input type="text"/> ,-
<b>Anteile an der Steuerbegünstigung nach § 10g EStG laut gesonderter und einheitlicher Feststellung</b>			
<b>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A</b>			
10	Gemeinschaft / Gesellschaft		
11	Finanzamt	Steuernummer	<input type="text"/>
12	Gesondert und einheitlich festgestellter Betrag nach § 10g EStG	198	<input type="text"/> ,-
<b>Ehefrau / Person B</b>			
13	Gemeinschaft / Gesellschaft		
14	Finanzamt	Steuernummer	<input type="text"/>
15	Gesondert und einheitlich festgestellter Betrag nach § 10g EStG	199	<input type="text"/> ,-



## 5.17 Anlage Unterhalt

Die Anlage Unterhalt wird optisch komplett umgestellt, wobei sich inhaltlich keine Änderungen ergeben:

1	Name											<b>Anlage Unterhalt</b>										
2	Vorname											Diese Anlage ist bei Zusammenveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern gemeinsam auszufüllen.										
3	Steuernummer											Id. Nr. der Anlage	1									
										Für jeden unterstützten Haushalt bitte eine eigene Anlage Unterhalt abgeben.												
										Die Unterstützung wurde getragen vom/von												
										<input type="checkbox"/> stpfl. <input type="checkbox"/> Eheg. <input type="checkbox"/> beiden <input type="checkbox"/>												
										<b>Angaben zu Unterhaltsleistungen an bedürftige Personen</b>												
										<b>Haushalt, in dem die unterstützte(n) Person(en) lebte(n)</b>												
										Anschrift dieses Haushaltes												
										<b>Amtliche Anleitung</b>												
										Wohnsitzstaat, wenn Ausland												
										Auswahl NUR über Liste!												
										Die Eintragungen in den Zeilen 6 bis 20 sind nur in der ersten Anlage Unterhalt je Haushalt erforderlich.												
										Zusätzl. Einnahmen/Ausgaben für Nettoeinkommen/Opfergrenze												
										Einnahmen: z. B. Steuererstattung												
										Ausgaben: z. B. Steuerermäßigung												
										Einnahmen/Ausgaben												
										Anzahl												
										Anzahl der Personen, die in dem Haushalt laut Zeile 4 lebten												
										<b>Aufwendungen für den Unterhalt</b>												
										<b>1. Unterhaltszeitraum</b>												
										Unterstützungszeitraum, für den Unterhalt geleistet wurde												
										vom bis												
										TT MM TT MM												
										Zeitraum, in dem die Zahlungen für den Unterhalt geleistet wurden (Tag der ersten Zahlung bis Tag der letzten Zahlung)												
										TT MM TT MM												
										Höhe der Unterhaltszahlungen (einschließlich Beiträge zu Basis-Kranken- und Pflegeversicherungen laut den Zeilen 43 und / oder 74, die von der unterstützten Person als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir getragen wurden, und einschließlich Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen laut den Zeilen 13 bis 19)												
										EUR												
										,												
										<b>2. Unterhaltszeitraum</b>												
										Unterstützungszeitraum, für den Unterhalt geleistet wurde												
										vom bis												
										TT MM TT MM												
										Zeitraum, in dem die Zahlungen für den Unterhalt geleistet wurden (Tag der ersten Zahlung bis Tag der letzten Zahlung)												
										TT MM TT MM												
										Höhe der Unterhaltszahlungen (einschließlich Beiträge zu Basis-Kranken- und Pflegeversicherungen laut den Zeilen 45 und / oder 76, die von der unterstützten Person als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir getragen wurden, und einschließlich Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen laut den Zeilen 13 bis 19)												
										EUR												
										,												
										<b>Weitere Angaben zu Unterhaltsleistungen an im Ausland lebende Personen</b>												
										=> Vorlagen zu Unterhaltszahlungen finden Sie mit F 10 unter „weitere Vorlagen“!												
										Unterhaltszahlungen durch Bank- oder Postüberweisung (in den Zeilen 9 und / oder 12 enthalten)												
										EUR												
										Betrag												
										,												
										Unterhaltszahlungen durch Übergabe von Bargeld (in den Zeilen 9 und / oder 12 enthalten)												
										Einreisedatum												
										Übergabedatum												
										Mitgenommener Betrag												
										EUR												
										,												
										Unterhaltszahlungen im Rahmen von Familienheimfahrten zum Ehegatten / Lebenspartner (in den Zeilen 9 und / oder 12 enthalten)												
										Einreisedatum												
										Übergabedatum												
										Mitgenommener Betrag												
										EUR												
										,												
										Nettomonatseinkommen der unterstützenden steuerpflichtigen Person												
										EUR												
										Betrag												
										,												
										<b>Manueller Rechenbetrag Unterhalt aller Haushalte:</b>												
										€												



Angaben zur 1. unterstützten Person																																				
<b>Allgemeine Angaben zur unterstützten Person</b>																																				
21	Identifikationsnummer		Name, Vorname		Erwerbsobliegenheit liegt vor im Zeitraum: <input type="text" value="TT.MM - TT.MM"/>																															
22	Geburtsdatum TT MM JJ JJ JJ		Sterbedatum, wenn 2023 verstorben TT MM JJ JJ JJ		Beruf, Familienstand																															
23	Verwandtschaftsverhältnis zur unterstützenden Person																																			
24	Name, Vorname des im selben Haushalt lebenden Ehegatten / Lebenspartners der unterstützten Person																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lebensort / Unterhaltsberechtigung</th> <th>Beiträge zu Kranken- u. Pflegevers.</th> <th>Kinder Bedarfsgemeinschaft / Haushaltszugehör.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Unterhaltsbescheinigung für die unterstützte Person liegt vor und wird der ESt-Erklärung beigelegt: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</td> <td></td> <td>Falls "Ja" (wenn nicht ganzjährig) vom bis</td> </tr> <tr> <td>Die unterstützte Person lebte in meinem inländischen Haushalt.</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Keine sozialrechtliche Bedarfsgemeinschaft!</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>26 Hatte jemand für die unterstützte Person Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder?</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> <tr> <td>Die unterstützte Person ist mein geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebender Ehegatte / Lebenspartner (kein Abzug von Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG, keine Zusammenveranlagung).</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> <tr> <td>28 Die unterstützte Person ist mein nicht dauernd getrennt lebender und nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtiger Ehegatte / Lebenspartner.</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> <tr> <td>29 Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig (bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes).</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> <tr> <td>30 Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden oder würden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT MM TT MM</td> </tr> </tbody> </table>										Lebensort / Unterhaltsberechtigung	Beiträge zu Kranken- u. Pflegevers.	Kinder Bedarfsgemeinschaft / Haushaltszugehör.	Die Unterhaltsbescheinigung für die unterstützte Person liegt vor und wird der ESt-Erklärung beigelegt: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Falls "Ja" (wenn nicht ganzjährig) vom bis	Die unterstützte Person lebte in meinem inländischen Haushalt.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM	<input checked="" type="checkbox"/> Keine sozialrechtliche Bedarfsgemeinschaft!			26 Hatte jemand für die unterstützte Person Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder?	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM	Die unterstützte Person ist mein geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebender Ehegatte / Lebenspartner (kein Abzug von Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG, keine Zusammenveranlagung).	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM	28 Die unterstützte Person ist mein nicht dauernd getrennt lebender und nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtiger Ehegatte / Lebenspartner.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM	29 Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig (bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes).	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM	30 Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden oder würden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM
Lebensort / Unterhaltsberechtigung	Beiträge zu Kranken- u. Pflegevers.	Kinder Bedarfsgemeinschaft / Haushaltszugehör.																																		
Die Unterhaltsbescheinigung für die unterstützte Person liegt vor und wird der ESt-Erklärung beigelegt: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		Falls "Ja" (wenn nicht ganzjährig) vom bis																																		
Die unterstützte Person lebte in meinem inländischen Haushalt.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
<input checked="" type="checkbox"/> Keine sozialrechtliche Bedarfsgemeinschaft!																																				
26 Hatte jemand für die unterstützte Person Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder?	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
Die unterstützte Person ist mein geschiedener Ehegatte, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft oder dauernd getrennt lebender Ehegatte / Lebenspartner (kein Abzug von Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG, keine Zusammenveranlagung).	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
28 Die unterstützte Person ist mein nicht dauernd getrennt lebender und nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtiger Ehegatte / Lebenspartner.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
29 Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig (bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes).	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
30 Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden oder würden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.	1 = Ja 2 = Nein	TT MM TT MM																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vermögen der unterstützten Person</th> <th>Falls "Ja": Gesamtwert des Vermögens der unterstützten Person (z. B. PKW, Bargeld, Grundstücke mit Ausnahme eines angemessenen, selbst bewohnten Hausgrundstücks)</th> <th>Zeitraum:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>31 Hatte die unterstützte Person im Unterhaltszeitraum Vermögen?</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> <td>TT.MM - TT.MM EUR</td> </tr> </tbody> </table>										Vermögen der unterstützten Person	Falls "Ja": Gesamtwert des Vermögens der unterstützten Person (z. B. PKW, Bargeld, Grundstücke mit Ausnahme eines angemessenen, selbst bewohnten Hausgrundstücks)	Zeitraum:	31 Hatte die unterstützte Person im Unterhaltszeitraum Vermögen?	1 = Ja 2 = Nein	TT.MM - TT.MM EUR																					
Vermögen der unterstützten Person	Falls "Ja": Gesamtwert des Vermögens der unterstützten Person (z. B. PKW, Bargeld, Grundstücke mit Ausnahme eines angemessenen, selbst bewohnten Hausgrundstücks)	Zeitraum:																																		
31 Hatte die unterstützte Person im Unterhaltszeitraum Vermögen?	1 = Ja 2 = Nein	TT.MM - TT.MM EUR																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bei Unterhaltsempfängern im Ausland</th> <th>keine Obergrenze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>32 Die von der Heimatbehörde und der unterstützten Person bestätigte Unterhaltsklärung über die Bedürftigkeit liegt mir vor.</td> <td>1 = Ja 2 = Nein</td> </tr> </tbody> </table>										Bei Unterhaltsempfängern im Ausland	keine Obergrenze	32 Die von der Heimatbehörde und der unterstützten Person bestätigte Unterhaltsklärung über die Bedürftigkeit liegt mir vor.	1 = Ja 2 = Nein																							
Bei Unterhaltsempfängern im Ausland	keine Obergrenze																																			
32 Die von der Heimatbehörde und der unterstützten Person bestätigte Unterhaltsklärung über die Bedürftigkeit liegt mir vor.	1 = Ja 2 = Nein																																			
<b>Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person</b>																																				
33 Die unterstützte Person hat Einkünfte, Bezüge und / oder öffentlichen Ausbildungshilfen im Kalenderjahr erzielt. Falls Sie Zeile 33 mit "Ja" beantwortet haben, füllen Sie bitte die Zeilen 34 bis 42 aus.																																				
<b>Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b>																																				
vom bis		Bruttoarbeitslohn (ohne Einnahmen aus Minijobs) EUR	Werbungskosten zum Bruttoarbeitslohn (ohne Werbungskosten zu Versorgungsbezügen) EUR																																	
34	TT MM TT MM																																			
35	TT MM TT MM																																			
vom bis		Versorgungsbezüge - im Arbeitslohn enthalten - EUR	Werbungskosten zu Versorgungsbezügen EUR	Bemessungsgrundlage für den Versorgungs-freibetrag EUR	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbegins																															
36	TT MM TT MM																																			
<b>Sonstige Einkünfte</b>																																				
vom bis		Renten EUR	steuerpflichtiger Teil der Rente EUR		Werbungskosten zu Renten EUR																															
37	TT MM TT MM																																			
38	TT MM TT MM																																			
<b>Einkünfte aus Kapitalvermögen</b>																																				
vom bis		Einkünfte aus Kapitalvermögen (tarifliche Einkommensteuer) EUR	vom bis		Kapitalerträge (Abgeltungssteuer) EUR																															
39	TT MM TT MM		TT MM TT MM																																	
<b>Übrige Einkünfte</b>																																				
vom bis		EUR																																		
40	TT MM TT MM																																			
Weitere Angaben zur 1. unterstützten Person >>>																																				

Steuernummer, lfd. Nr. d. Anlage		1	- 3 -	<<<	>>>
Sozialleistungen / übrige Bezüge (z. B. Minijobs)		Öffentliche Ausbildungshilfen (z. B. BAföG-Zuschüsse)			
41	vom	bis	EUR	vom	bis
Kosten zu allen Bezügen		EUR			
42					
<b>Beiträge zu Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungen</b>					
In Zeile 9 enthaltene übernommene Beiträge zu Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungen für die unterstützte Person, die von ihr als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir getragen wurden				EUR	
43					
In der vorstehenden Zeile enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt				EUR	
44					
In Zeile 12 enthaltene übernommene Beiträge zu Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherungen für die unterstützte Person, die von ihr als Versicherungsnehmer geschuldet und von mir getragen wurden				EUR	
45					
In der vorstehenden Zeile enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt				EUR	
46					
<b>Weitere zum Unterhalt beitragende Personen</b>					
47 Hat mindestens eine weitere Person zum Unterhalt der unterstützten Person beigetragen?				1 = Ja 2 = Nein	
Falls Sie Zeile 47 mit "Ja" beantwortet haben, füllen Sie bitte die Zeilen 48 bis 51 aus.					
Zum Unterhalt der bedürftigen Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift)					
48					
49 vom		bis		EUR	
				Betrag	
In Zeile 49 enthaltene Beiträge zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung für die unterstützte Person, die von ihr als Versicherungsnehmer geschuldet und von der / den Person(en) laut Zeile 48 getragen wurden				EUR	
50					
In Zeile 50 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt				EUR	
51					

## 5.18 Anlage V

Die ehemals zweiseitige Anlage V wird im VZ 2023 auf vier Seiten erweitert.

<b>Übersicht Grundstücke</b>		Anteile in %: Stpfl.	Anteile in %: Ehef.	<b>2023</b>
Name / Gemeinschaft / Gesellschaft		<b>Anlage V</b>		
1	Vorname	<input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung		
2	Steuernummer	<input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung		
3	lfd. Nr. der Anlage	1		
<b>Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung bebauter Grundstücke</b>				
<b>Allgemeine Angaben</b>				25
Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung				Anteile an Einkünften (Anlage V-Sonstige)
4	Straße, Hausnummer			
5	Postleitzahl			
6	Ort			
7	Einheitswert-Aktenzeichen (ohne Sonderzeichen)			
8	00			
9	Angeschafft am	Fertig gestellt am	Veräußert / Übertragen am	
10	T T M M J J J J	T T M M J J J J	T T M M J J J J	53

Wird in Zeile 8 angegeben, dass das Objekt als Ferienwohnung genutzt oder auch kurzfristig vermietet wird, ist zusätzlich die neue Anlage V-FeWo abzugeben:

<b>Das in Zeile 4 bezeichnete Objekt wird ganz oder teilweise</b>									
8	als Ferienwoh- nung genutzt	61	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	kurzfristig vermietet	63	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	an Angehörige zu Wohnzwe- cken vermietet	62	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
- Bei Nutzung als Ferienwohnung oder bei kurzfristiger Vermietung ist zusätzlich die <b>Anlage V-FeWo</b> zu übermitteln. -									

Die Angaben zur Gesamtwohnfläche, zum darin enthaltenen eigengenutzten oder unentgeltlich an Dritte überlassenen Wohnraum, sowie zum als Ferienwohnung genutzten Wohnraum erstreckt sich nun über die Zeilen 9 bis 11:

9	Gesamtwohnfläche (in m²)	54	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10	in Zeile 9 enthaltener eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum (in m²)	55	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11	in Zeile 9 enthaltener als Ferienwohnung genutzter Wohnraum (in m²)	56	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Miteinnahmen gehören nun in die Zeilen 12 ff. der Anlage:

<b>Einnahmen</b>									
(Bei ausländischen Einkünften: <b>Anlage AUS</b> beachten)									
<b>Mieteinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)</b>									
12	Bezeichnung der Wohneinheit (z. B. Stockwerk, Nummer der Wohnung)	Wohnfläche (in m²)	EUR						
			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
13	Bezeichnung der Wohneinheit (z. B. Stockwerk, Nummer der Wohnung)	Wohnfläche (in m²)	+	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
14	Bezeichnung weiterer Wohneinheiten (z. B. Stockwerk, Nummer der Wohnung)	Wohnfläche (in m²)	+	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
15	Summe 01 =		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Einnahmen für andere Räume (ohne Umlagen / Umsatzsteuer)</b>									
16	Bezeichnung der Einheit (z. B. Stockwerk, Nummer der Einheit)	Nutzfläche (in m²)	<input type="text"/>						
17	Bezeichnung weiterer Einheiten (z. B. Stockwerk, Nummer der Einheit)	Nutzfläche (in m²)	+	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18	Summe 02 =		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)</b>									
19	Bezeichnung der Wohneinheit (z. B. Stockwerk, Nummer der Wohnung)	Wohnfläche (in m²)	03	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einnahmen aus umgelegten Neben-/Betriebskosten sind nun in den Zeilen 20 ff. der Anlage V zu erfassen:

<b>Einnahmen aus umgelegten Neben- / Betriebskosten (z. B. Wasser, Allgemeinstrom, Müllabfuhr, Zentralheizung)</b>									
EUR									
>>>	20	auf die Zeilen 15 und 18 entfallende laufende Neben- / Betriebskosten	04	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	21	auf die Zeilen 15 und 18 entfallende und im Jahr 2023 erhaltene Nachzahlungen / geleistete Erstattungen (negativen Betrag mit vorangestelltem Minuszeichen eintragen)	11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
>>>	22	auf Zeile 19 entfallende laufende Neben- / Betriebskosten	05	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	23	auf Zeile 19 entfallende und im Jahr 2023 erhaltene Nachzahlungen / geleistete Erstattungen (negativen Betrag mit vorangestelltem Minuszeichen eintragen)	12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	24	Neben- / Betriebskosten wurden nicht gesondert vereinbart.	13	<input type="checkbox"/> 1 = Ja					

Die bis VZ 2022 auf Seite eins der Anlage V zu erfassenden Anteile an Einkünften aus Grundstücksge-  
meinschaften, wurden zu VZ 2023 auf die neue Anlage V-Sonstige verschoben.

In den neuen Zeilen 25 bis 28 sind „sonstige Einnahmen“ zu erklären:

Steuernummer, lfd. Nr. d. Anlage		- 2 -	
<b>Sonstige Einnahmen</b>			
			EUR
25	Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / verrechnete Mietkautionen / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen	06	
>>>	Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw.	07	
27	Vereinnahmte Umsatzsteuer	09	
28	Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer	10	

Hierzu zählen bspw. Mietkautionen, die beim Auszug von Mietern nicht oder nicht vollständig zurückgezahlt wurden (Zeile 25). In Zeile 26 sind neben den Einnahmen aus der Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw., auch Einnahmen aus der Vermietung von Grundstücksteilen für Mobilfunkantennen, Windkraftanlagen und W-Lan Hotspots zu erfassen.

29	Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstigen Einnahmen		EUR
30	davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen laut Zeile 10	-	
31	Ergebnis der Zeilen 29 und 30	08 =	

Öffentliche Zuschüsse zur Finanzierung von Erhaltungsaufwendungen sowie Aufwendungszuschüsse, z.B. zur Minderung der Zins- und Mietbelastungen, sind in den Zeilen 29 und 30 zu erklären. Da Zuschüsse, die als Gegenleistung für eine Mietpreisbindung oder für die Nutzung durch einen bestimmten Personenkreis (z.B. Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz) auf den Bindungszeitraum verteilt werden können, sind diese in einer gesonderten Aufstellung anzugeben.

Zuschüsse, die zur Finanzierung von Anschaffungs- oder Herstellungskosten geleistet wurden, sind in Zeile 88 der Anlage einzutragen:

2023 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (laut gesonderter Aufstellung)							
88	<table> <tr> <td>Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft</td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ehefrau / Person B</td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> </table>	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft	EUR		Ehefrau / Person B	EUR	
Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft	EUR						
Ehefrau / Person B	EUR						

Die erfassten Zuschüsse sind bei der Bemessungsgrundlage für Abschreibungen abzuziehen. Guthabenzinsen aus Bausparverträgen gehören dann zu den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, wenn der Bausparvertrag in einem engen Zusammenhang mit der Anschaffung, der Herstellung oder der Erhaltung des Gebäudes steht. Der Betrag ist auch um den Teil zu mindern, der auf die eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnung entfällt.

Die Werbungskosten zu den Vermietungseinkünften können nun über die Zeilen 33 bis 83 eingetragen werden:

Werbungskosten		Prozentualer Anteil abziehbar	
<p>Bitte füllen Sie die Zeilen zu den verhältnismäßig zugeordneten Werbungskosten nur aus, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 83).</p> <p>Im Falle einer verbilligten Vermietung zu Wohnzwecken tragen Sie bitte die Aufwendungen in die Zeilen 33 bis 83 in voller Höhe ein. Hinsichtlich der vorzunehmenden Kürzung der Werbungskosten nutzen Sie bitte ausschließlich die Zeilen 86 und 87 (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 83 sowie 86 und 87).</p>			
<b>Absetzung für Abnutzung für Gebäude (ohne Beträge in den Zeilen 36 bis 41)</b>			
durch direkte Zuordnung ermittelt			
33	1 = linear 2 = degressiv	<input type="text"/> % 1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung	EUR <input type="text"/> , <sup>-</sup>
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt			
34	1 = linear 2 = degressiv	<input type="text"/> % 1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung	+ <input type="text"/> , <sup>-</sup>
35	Gesamtbetrag in EUR, Ct <input type="text"/>		abzugsfähiger Anteil (in %) <input type="text"/>
Abzugsfähige Werbungskosten 30 = <input type="text"/> , <sup>-</sup>			

Die lineare Abschreibung nach § 7 Abs. 4 EStG beträgt bei vor dem 01.01.1925 fertiggestellten Gebäuden jährlich 2,5 %, bei Gebäuden, die zwischen dem 01.01.1925 und dem 31.12.2022 fertiggestellt wurden, jährlich 2 %, und bei nach dem 31.12.2022 fertiggestellten Gebäuden 3 % jährlich.

Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b EStG	
durch direkte Zuordnung ermittelt	
36	1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung
EUR <input type="text"/> , <sup>-</sup>	
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	
37	1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung
Gesamtbetrag in EUR, Ct <input type="text"/>	
abzugsfähiger Anteil (in %) <input type="text"/>	
+ <input type="text"/> , <sup>-</sup>	
38	Abzugsfähige Werbungskosten 70 = <input type="text"/> , <sup>-</sup>

Die Sonderabschreibung nach § 7 b EStG kann nun auch für Baumaßnahmen in Anspruch genommen werden, die nach dem 31.12.2022 und vor dem 01.01.2027 beantragt oder angezeigt wurden, wenn gewisse Voraussetzungen vorliegen. Hierbei dürfen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten maximal 4.800,- € je Quadratmeter betragen, die Bemessungsgrundlage für die Sonderabschreibung wird auf 2.500,- € je Quadratmeter Wohnfläche gedeckelt.

Bei Baumaßnahmen mit Bauantrag oder Bauanzeige zwischen dem 31.08.2018 und vor dem 01.01.2022 dürfen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten maximal 3.000, - € je Quadratmeter Wohnfläche betragen, die Bemessungsgrundlage für die Sonderabschreibung maximal 2.000, - € pro Quadratmeter.

Absetzung für Abnutzung für Wirtschaftsgüter, die keine Gebäude sind (z. B. bewegliche Wirtschaftsgüter)					
durch direkte Zuordnung ermittelt					
42	1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung	EUR			
					, -
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt					
43	1 = wie Vorjahr 2 = laut Erläuterung	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)		
				+	, -
44	<input type="button" value="BMF Kaufpreisaufteilung (Excel)"/>		Abzugsfähige Werbungskosten	60	=
	<input type="button" value="Ermittlung der Anschaffungskosten"/>				, -

<b>Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)</b>			
durch direkte Zuordnung ermittelt			
45	Eurobetrag (z. B. Kreditinstitut)		EUR
			, -
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt			
46	Eurobetrag (z. B. Kreditinstitut)	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
47	Abzugsfähige Werbungskosten		33 = , -
<b>Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)</b>			
durch direkte Zuordnung ermittelt			
48	Eurobetrag		EUR
			, -
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt			
49	Eurobetrag	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
50	Abzugsfähige Werbungskosten		34 = , -
<b>Renten, dauernde Lasten</b>			
durch direkte Zuordnung ermittelt			
51	Eurobetrag		EUR
			, -
durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt			
52	Eurobetrag	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
53	Abzugsfähige Werbungskosten		35 = , -
<b>2023 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen (einschließlich Entnahmen aus der Erhaltungsrücklage)</b>			
54	durch direkte Zuordnung ermittelt		EUR
			, -
55	durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
<b>Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (einschließlich Entnahmen aus der Erhaltungsrücklage) - §§ 11a, 11b EStG, § 82b EStDV -</b>			
56	Gesamtaufwand 2023	57	, -
		davon 2023 abzuziehen	EUR , - €
57	durch direkte Zuordnung ermittelt		EUR
			, -
58	durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
59	Abzugsfähige Werbungskosten		38 = , -
<b>Zu berücksichtigender Anteil der Erhaltungsaufwendungen nach den §§ 11a, 11b EStG, § 82b EStDV</b>			
60	aus 2019 durch direkte Zuordnung ermittelt		EUR
			, -
61	aus 2019 durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
62	Abzugsfähige Werbungskosten		39 = , -
63	aus 2020 durch direkte Zuordnung ermittelt		EUR
			, -
64	aus 2020 durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
65	Abzugsfähige Werbungskosten		40 = , -
66	aus 2021 durch direkte Zuordnung ermittelt		EUR
			, -
67	aus 2021 durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt	Gesamtbetrag in EUR, Ct	abzugsfähiger Anteil (in %)
			+ , -
68	Abzugsfähige Werbungskosten		41 = , -





Sind Aufwendungen nur teilweise als Werbungskosten absetzbar, weil diese bspw. teilweise auf den eigengenutzten oder unentgeltlich an Dritte überlassenen Wohnraum entfallen oder im Zusammenhang mit eigenen beruflichen oder gewerblichen Zwecken stehen, müssen die abzugsfähigen Werbungskosten durch verhältnismäßige Zuordnung ermittelt werden. Dazu ist der Aufteilungsmaßstab anzugeben, der bei erstmaliger Angabe oder Änderung des Aufteilungsmaßstabs gesondert zu erläutern ist.

Ermittlung und Zuordnung der Einkünfte			
84	Überschuss (Einnahmen laut Zeile 32 abzüglich Werbungskosten laut Zeile 82) - negativen Betrag mit vorangestelltem Minuszeichen eintragen -		EUR
	Anteile in %: Stpfl. Anteile in %: Ehef. Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft		Ehefrau / Person B
85	Zurechnung des Betrags aus Zeile 84	20	EUR
		21	EUR
Verbilligte Vermietung zu Wohnzwecken (§ 21 Abs. 2 Satz 1 EStG)			
- Bitte nehmen Sie die Eintragung zur Kürzung der Werbungskosten entweder in Zeile 86 oder 87 vor. Aufgrund dieser Eintragung kürzt Ihr Finanzamt die Werbungskosten entsprechend. -			
86	Kürzung der Werbungskosten wegen verbilligter Vermietung (in %)	50	EUR
87	Betragsmäßige Kürzung der Werbungskosten wegen verbilligter Vermietung eines Teils des Objekts	51	EUR

Die Zuordnung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung zwischen Ehegatten erfolgt nun in Zeile 85. Der Prozentsatz für die Kürzung der Werbungskosten wegen verbilligter Vermietung ist in Zeile 86 bzw. Zeile 87 zu erfassen.

### 5.19 Neue Anlage „V-FeWo“

Da auch die Vermietung von Ferienwohnungen grundsätzlich unter die Einkunftsart „Vermietung & Verpachtung“ fällt, sich in diesem Zusammenhang in der Praxis jedoch oft die Frage stellt, inwieweit hier eine steuerlich relevante Einkunftsquelle vorliegt, was bei Ferienwohnungen fraglich ist, wenn auf lange Sicht kein Überschuss der Mieteinnahmen über die Werbungskosten zu erwarten wäre (Liebhaberei), sind hierzu gesonderte Angaben zu machen.

Bisher standen zur Erfassung von Vermietungsobjekten/kurzfristigen Vermietungen nur die Zeilen 7 und 8 der Anlage V zur Verfügung:

Angaben zur Nutzung			
7	Wurde die Wohnung im Jahr 2023 auch selbst genutzt (hierzu zählt auch die unentgeltliche Überlassung an Dritte) und / oder war eine Selbstnutzung vorbehalten?		
	1 = Ja 2 = Nein		
8	Tage der Selbstnutzung	Vermietungstage	Leerstandstage
	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Angaben zu den Zeiträumen der Vermietung als Ferienwohnung, also die Anzahl der Tage, an denen die Wohnung vermietet, eigen genutzt, unentgeltlich an Dritte überlassen wurde bzw. leer stand, mussten noch auf einem gesonderten Blatt erfolgen.

2023

Name / Gemeinschaft / Gesellschaft		Anlage V-FeWo	
1		zur Anlage V	
2	Vorname	<input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuer- erklärung	
3	Steuernummer	<input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung	
<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Ferienwoh- nungen und aus kurzfristiger Vermietung</b>		Diese Anlage ist bei Zusammen- veranlagung von Ehegatten / Lebens- partnern gemeinsam auszufüllen.	
<b>1. Ferienwohnung / kurzfristig vermietete Wohnung</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>			
4	zur Anlage V mit der laufenden Nummer		
5	Einheitswert-Aktenzeichen (ohne Sonderzeichen)		
6	Wohnfläche (in m²)		
<b>Angaben zur Nutzung</b>			
7	Wurde die Wohnung im Jahr 2023 auch selbst genutzt (hierzu zählt auch die unentgeltliche Überlassung an Dritte) und / oder war eine Selbstnutzung vorbehalten?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
8	Tage der Selbstnutzung	Vermietungstage	Leerstandstage
<b>Falls die Wohnung ausschließlich an wechselnde Feriengäste vermietet und in der übrigen Zeit hierfür bereit gehalten wurde:</b>			
9	Ortsübliche Vermietungstage		
10	Wurde die Vermietung einem nicht nahe stehenden Vermittler (z. B. überregionaler Reiseveranstalter, Kurverwaltung) übertragen und ist eine Eigennutzung vertraglich für das gesamte Jahr ausgeschlossen?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
11	Befindet sich die Ferienwohnung in Ihrem ansonsten selbst genutzten Zwei- oder Mehrfamilienhaus oder in unmittelbarer Nähe zur selbst genutzten Wohnung?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
12	Befindet sich die Ferienwohnung in einem Ort, in dem sich eine oder weitere eigene Ferienwohnungen befinden, welche selbst genutzt wurden?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
<b>2. Ferienwohnung / kurzfristig vermietete Wohnung</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>			
13	zur Anlage V mit der laufenden Nummer		
14	Einheitswert-Aktenzeichen (ohne Sonderzeichen)		
15	Wohnfläche (in m²)		
<b>Angaben zur Nutzung</b>			
16	Wurde die Wohnung im Jahr 2023 auch selbst genutzt (hierzu zählt auch die unentgeltliche Überlassung an Dritte) und / oder war eine Selbstnutzung vorbehalten?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
17	Tage der Selbstnutzung	Vermietungstage	Leerstandstage
<b>Falls die Wohnung ausschließlich an wechselnde Feriengäste vermietet und in der übrigen Zeit hierfür bereit gehalten wurde:</b>			
18	Ortsübliche Vermietungstage		
19	Wurde die Vermietung einem nicht nahe stehenden Vermittler (z. B. überregionaler Reiseveranstalter, Kurverwaltung) übertragen und ist eine Eigennutzung vertraglich für das gesamte Jahr ausgeschlossen?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
20	Befindet sich die Ferienwohnung in Ihrem ansonsten selbst genutzten Zwei- oder Mehrfamilienhaus oder in unmittelbarer Nähe zur selbst genutzten Wohnung?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
21	Befindet sich die Ferienwohnung in einem Ort, in dem sich eine oder weitere eigene Ferienwohnungen befinden, welche selbst genutzt wurden?		<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein

## 5.20 Neue Anlage „V-Sonstige“

Anteile aus Grundstücksgemeinschaften, die bisher noch in den Zeilen 25 ff. der Anlage V zu erfassen waren, finden sich nun auf der neuen Anlage V-Sonstige:

2023

1 Name / Gemeinschaft / Gesellschaft

2 Vorname

3 Steuernummer

### Anlage V-Sonstige

☒ zur Einkommensteuererklärung  
☐ zur Feststellungserklärung

Diese Anlage ist bei Zusammenveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern gemeinsam auszufüllen.

#### Weitere Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Anteile an Einkünften laut gesonderter und einheitlicher Feststellung aus

25

**Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft**

1. Grundstücksgemeinschaft

4 Bezeichnung

5 Finanzamt      Steuernummer      856      EUR      ,-

2. Grundstücksgemeinschaft

6 Bezeichnung

7 Finanzamt      Steuernummer      858      EUR      ,-

8 weitere Grundstücksgemeinschaften (laut gesonderter Aufstellung)      854      EUR      ,-

9 geschlossene Immobilienfonds

10 Bezeichnung      Finanzamt      Steuernummer      874      EUR      ,-

11 Bauherren- / Erwerbsgemeinschaften

12 Bezeichnung      Finanzamt      Steuernummer      876      EUR      ,-

Hier können im oberen Bereich der Anlage Beteiligungen an Grundstücksgemeinschaften, an geschlossenen Immobilienfonds, sowie an Bauherren- und Erwerbsgemeinschaften des Steuerpflichtigen getroffen werden, im unteren Bereich finden sich die entsprechenden Erfassungsmöglichkeiten für Beteiligungen der Ehefrau/des Lebenspartners:

Ehefrau / Person B			
1. Grundstücksgemeinschaft			
13	Bezeichnung		
14	Finanzamt	Steuernummer	857 EUR ,-
2. Grundstücksgemeinschaft			
15	Bezeichnung		
16	Finanzamt	Steuernummer	859 EUR ,-
17	weitere Grundstücksgemeinschaften (laut gesonderter Aufstellung)		855 EUR ,-
geschlossene Immobilienfonds			
18	Bezeichnung		
19	Finanzamt	Steuernummer	875 EUR ,-
Bauherren- / Erwerbsgemeinschaften			
20	Bezeichnung		
21	Finanzamt	Steuernummer	877 EUR ,-

Angaben zur Untervermietung von gemieteten Räumen, zu Einkünften aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke, von anderem unbeweglichem Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus der Überlassung von Rechten finden nun ebenfalls auf der neuen Anlage ihren Platz:

- 2 -

Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen			
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft	Ehefrau / Person B
22	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	EUR EUR
			866 867 ,-
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke, von anderem unbeweglichem Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus Überlassung von Rechten			
Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke			
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft	Ehefrau / Person B
23	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	EUR EUR
			,-
24	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	+ ,-
			+ ,-
Vermietung und Verpachtung von anderem unbeweglichem Vermögen			
25	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	+ ,-
			+ ,-
Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen			
26	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	+ ,-
			+ ,-
Einkünfte aus Überlassung von Rechten			
27	Bezeichnung	Stpfl. Eheg.	+ ,-
			+ ,-
28	Summe	852 =	853 =

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, die nach § 34 Abs. 1 EStG ermäßigt zu besteuern sind, sind in Zeile 29 der Anlage einzutragen:

Einkünfte, für die die ermäßigte Besteuerung nach § 34 Abs. 1 EStG anzuwenden ist																			
In der Anlage V und / oder der Anlage V-Sonstige enthaltene Einkünfte, für die die ermäßigte Besteuerung nach § 34 Abs. 1 EStG anzuwenden ist																			
Bezeichnung		Stpfl.	Eheg.	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A / Gemeinschaft / Gesellschaft				Ehefrau / Person B											
				EUR				EUR											
29				862								863							

## 5.21 Anlage Vorsorgeaufwand

Die ehemals zweiseitige Anlage Vorsorgeaufwand erstreckt sich nun über drei Seiten, was mangels inhaltlicher Änderungen einer besseren Übersichtlichkeit geschuldet sein mag:

2023

**Name**

**Vorname**

**Steuernummer**

**Anlage Vorsorgeaufwand**

Diese Anlage ist bei Zusammenveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern gemeinsam auszufüllen.

**Angaben zu Vorsorgeaufwendungen**

[Amtliche Anleitung](#)   [eDaten \(e\)](#)

Beiträge zur Altersvorsorge		52	
	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B	
	EUR	EUR	
4 - Arbeitnehmeranteil laut Nr. 23 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	300 <input type="text"/>	400 <input type="text"/>	(e)
<small>Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse; zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse laut Nr. 22 b der Lohnsteuerbescheinigung)</small>			
5 - ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden -	301 <input type="text"/>	401 <input type="text"/>	
6 Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen	302 <input type="text"/>	402 <input type="text"/>	
- ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden -			
7 Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen laut Zeile 8 abzuziehen sind und ohne Zuschüsse laut den Zeilen 9 und 10)	303 <input type="text"/>	403 <input type="text"/>	(e)
<small>Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) - ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden -</small>			
8 Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) - ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden -	303 <input type="text"/>	403 <input type="text"/>	(e)
9 Arbeitgeberanteil / -zuschuss laut Nr. 22 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	304 <input type="text"/>	404 <input type="text"/>	(e)
10 Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung	305 <input type="text"/>	405 <input type="text"/>	
Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung			
11 Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen laut Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320 <input type="text"/>	420 <input type="text"/>	(e)
12 In Zeile 11 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322 <input type="text"/>	422 <input type="text"/>	
13 Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen laut Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323 <input type="text"/>	423 <input type="text"/>	(e)
<b>Zu den Zeilen 11 bis 13:</b>			
14 Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324 <input type="text"/>	424 <input type="text"/>	(e)
15 In Zeile 14 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325 <input type="text"/>	425 <input type="text"/>	(e)
<b>Beiträge zu Krankenversicherungen</b>			
- ohne Beiträge, die in Zeile 11 geltend gemacht werden -	326 <input type="text"/>	426 <input type="text"/>	(e)
(z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)			
17 In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328 <input type="text"/>	428 <input type="text"/>	
<b>Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen</b>			
- ohne Beiträge, die in Zeile 13 geltend gemacht werden -	329 <input type="text"/>	429 <input type="text"/>	(e)
(z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)			
<b>Zu den Zeilen 16 bis 18:</b>			
19 Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330 <input type="text"/>	430 <input type="text"/>	(e)
20 In Zeile 19 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331 <input type="text"/>	431 <input type="text"/>	
21 Zuschuss zu den Beiträgen laut den Zeilen 16 und / oder 18 - ohne Beiträge laut den Zeilen 34 und 36 -	332 <input type="text"/>	432 <input type="text"/>	(e)
(z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)			
<b>Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z.B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge</b>			
22	338 <input type="text"/>	438 <input type="text"/>	

Steuernummer		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
<b>Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung</b>					
		EUR		EUR	
23	Beiträge zu privaten Krankenversicherung (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450	(e)
24	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451	(e)
<b>Zu den Zeilen 23 und 24:</b>					
25	Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452	(e)
26	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen laut den Zeilen 23 und / oder 24 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453	(e)
27	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) und / oder zu zusätzlichen Pflegeversicherungen abzüglich erstatteter Beiträge	354		454	
<b>Beiträge zur ausländischen gesetzlichen oder ausländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung</b>					
		EUR		EUR	
28	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse - ohne Beträge laut Zeile 34 -) zur Krankenversicherung, die mit einer inländischen Krankenversicherung vergleichbar ist (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	333		433	
29	In Zeile 28 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334		434	
30	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse - ohne Beträge laut Zeile 36 -) zur sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung, die mit einer inländischen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335		435	
<b>Zu den Zeilen 28 bis 30:</b>					
31	Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	336		436	
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337		437	
33	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen und zusätzlichen Pflegeversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen) abzüglich erstatteter Beiträge	339		439	
<b>Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse</b>					
		EUR		EUR	
34	Gesetzlichen Krankenversicherung laut Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360		460	(e)
35	Privaten Krankenversicherung laut Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361		461	(e)
36	Gesetzlichen Pflegeversicherung laut Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362		462	(e)
<b>Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflege-Versicherungsbeiträge</b>					
- "Andere Personen" sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 26 bis 37 der Anlage Kind vorzunehmen). -					
37	Identifikationsnummer der mitversicherten Person	600			
38	Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person				
Steuerpflichtige Person / Ehegatten / Lebenspartner					
		EUR			
39	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	601			(e)
40	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen	602			(e)
<b>Zu den Zeilen 39 und 40:</b>					
41	Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	603			(e)
42	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und/oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	604			



Steuernummer		Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen	
		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
43	Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung laut Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung	EUR 370 <input type="text"/> , -	EUR 470 <input type="text"/> , - (e)
<input type="button" value="Alle weiteren sonstigen Vorsorgeauf. Stptfl."/> <input type="button" value="Alle weiteren sonstigen Vorsorgeauf. Eheg."/>			
Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu		Steuerpflichtige Person / Ehegatten / Lebenspartner	
44	- Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit - ohne Beiträge, die in Zeile 43 geltend gemacht werden -	EUR 500 <input type="text"/> , -	
45	- freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen	EUR 501 <input type="text"/> , -	
46	- Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen	EUR 502 <input type="text"/> , -	
47	- Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005	EUR 503 <input type="text"/> , -	
48	- Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) - ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden -	EUR 504 <input type="text"/> , -	
Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen			
49	Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf steuerfreie Zuschüsse, steuerfreie Arbeitsgeberbeiträge oder steuerfreie Beihilfen?	Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
50	Es bestand 2023 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem <b>aktiven</b> Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit	307 <input type="text"/> 2 = Nein	407 <input type="text"/> 2 = Nein
51	Arbeitslohn für Kürzung Gesamtbeitrag gesetzliche RV und Vorwegabzug	Stptfl. / Ehemann <input type="text"/> €	Ehefrau <input type="text"/> €
52	- als Beamter / Beamtin	380 <input type="text"/> 1 = Ja	480 <input type="text"/> 1 = Ja
53	- als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	381 <input type="text"/> 1 = Ja	481 <input type="text"/> 1 = Ja
54	- als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum)	382 <input type="text"/> 1 = Ja	482 <input type="text"/> 1 = Ja
55	Tätigkeitsbezeichnung zu Zeile 52	<input type="text"/>	<input type="text"/>
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383 <input type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein	483 <input type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
57	Es wurde Arbeitslohn aus einem <b>nicht aktiven</b> Dienstverhältnis - insbesondere Betriebsrente / Werkspension - bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeile 11 bis 16 der Anlage N) handelt.	385 <input type="text"/> 1 = Ja	485 <input type="text"/> 1 = Ja
58	Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.		

## 5.22 Anlage WA-Est

In der neu eingefügten Zeile 9 ist anzugeben, ob beabsichtigt wird innerhalb von 7 Jahren nach dem Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht wieder ins Inland zurückzukehren:

Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht		Steuerpflichtige Person / Ehegatten / Person A	Ehefrau / Person B
8	Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft (bitte den ermittelten fiktiven Veräußerungsgewinn in Zeile 55 der Anlage G eintragen).	171 <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	172 <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
9	Ich beabsichtige innerhalb von 7 Jahren nach dem Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht wieder ins Inland zurückzukehren.	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	<input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein
10	Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2023 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG.	169 <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein	170 <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein

Die Angaben zu Einkünften werden um die Summe der Kapitalerträge ergänzt, die der deutschen Einkommensteuer unterliegen und auf die der besondere Steuersatz für Kapitalerträge nach § 32 d Abs. 1 EStG anzuwenden ist (ohne Kapitalerträge, die im Inland nach DBA nur der Höhe nach beschränkt besteuert werden dürfen):

Angaben zum Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 3 EStG)		Steuerpflichtige Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
11	- Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden -  Ich beantrage für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden ("Bescheinigung EU / EWR" oder "Bescheinigung außerhalb EU / EWR" bitte einreichen).		
12	Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte und der inländischen Einkünfte, die nach DBA nur der Höhe nach beschränkt besteuert werden dürfen (ggf. "0")  In Zeile 12 enthaltene Kapitalerträge, die dem besonderen Steuersatz für Kapitalerträge nach § 32d Abs. 1 EStG (Abgeltungsteuer) unterliegen oder - im Fall von ausländischen Kapitalerträgen - unterliegen würden.	124 <input type="text"/> EUR	129 <input type="text"/> EUR
13		131 <input type="text"/> EUR	133 <input type="text"/> EUR
14	Summe der Kapitalerträge, die der deutschen Einkommensteuer unterliegen und auf die der besondere Steuersatz für Kapitalerträge nach § 32d Abs. 1 EStG anzuwenden ist (ohne Kapitalerträge, die im Inland nach DBA nur der Höhe nach beschränkt besteuert werden dürfen)	103 <input type="text"/> EUR	104 <input type="text"/> EUR
15	In Zeile 12 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG	177 <input type="text"/> EUR	


## **6 Vollmachtsdatenbank für Lohnsteuerhilfvereine**

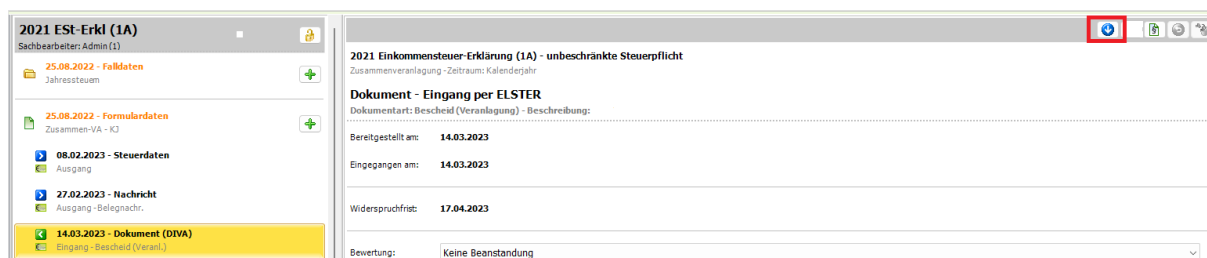
Nachdem die OFD die Vollmachtsdatenbank für Lohnsteuerhilfvereine (ADLER) nach einiger Anlaufzeit an den Start gebracht hat, haben wir die Anbindung an unser Programmpaket „EST-PLUS“ bereits seit mehr als einem Jahr im Echtbetrieb im Einsatz. Alle Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.steuersoft.de/Dokumente/DIVA2FAQ.pdf>

Sofern Sie als Beratungsstellenleiter noch nicht für die ADLER-Vollmachtsdatenbank qualifiziert sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Vereinsvorstand.

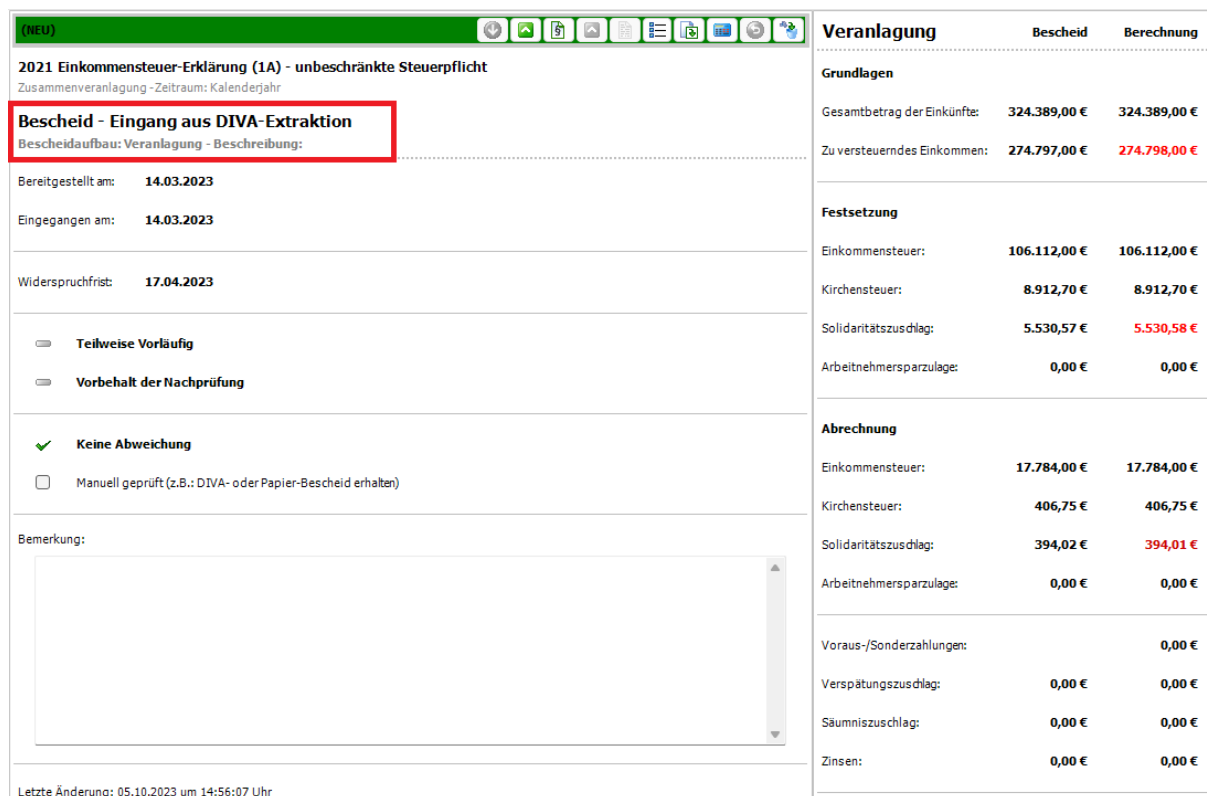
**Für mehr Informationen, insbesondere in Bezug auf unsere Zusatzmodule wie CLOUD-Sicherung, KOSI und das Signatur-Pad besuchen Sie bitte unsere Homepage unter [www.steuersoft.de](http://www.steuersoft.de)**

## 7 DIVA II – Bescheide für den Bescheidvergleich konvertieren

In der Aktenverwaltung kann nur dann ein Bescheidvergleich durchgeführt werden, wenn auch ein elektronischer Bescheid in Tabellenform existiert. Da auf diesen elektronischen Bescheid kein Rechtsanspruch besteht (es handelt sich um eine „Zugabe“ der OFD), kann es auch dazu kommen, dass trotz Beantragung KEINE elektronischen Bescheiddaten bereitgestellt werden und Sie nur den DIVA II – Bescheid erhalten. Damit Sie trotzdem einen Bescheidvergleich machen können, haben wir innerhalb der Aktenverwaltung eine neue Funktion bereitgestellt. Sie wählen innerhalb der Aktenverwaltung des entsprechenden Falles einfach den DIVA-Bescheid aus, zu dem Ihnen der „elektronische“ Bescheid fehlt und wählen diese Schaltfläche (Bescheid aus diesem Dokument erzeugen) :



Es wird ein Bescheid erzeugt, der auch den Bescheid-Vergleich enthält:



Veranlagung	Bescheid	Berechnung
<b>Grundlagen</b>		
Gesamtbetrag der Einkünfte:	324.389,00 €	324.389,00 €
Zu versteuerndes Einkommen:	274.797,00 €	274.798,00 €
<b>Festsetzung</b>		
Einkommensteuer:	106.112,00 €	106.112,00 €
Kirchensteuer:	8.912,70 €	8.912,70 €
Solidaritätszuschlag:	5.530,57 €	5.530,58 €
Arbeitnehmersparzulage:	0,00 €	0,00 €
<b>Abrechnung</b>		
Einkommensteuer:	17.784,00 €	17.784,00 €
Kirchensteuer:	406,75 €	406,75 €
Solidaritätszuschlag:	394,02 €	394,01 €
Arbeitnehmersparzulage:	0,00 €	0,00 €
Voraus-/Sonderzahlungen:		0,00 €
Verspätungszuschlag:	0,00 €	0,00 €
Säumniszuschlag:	0,00 €	0,00 €
Zinsen:	0,00 €	0,00 €

Die Bezeichnung „Eingang aus DIVA-Extraktion“ macht kenntlich, dass dieser Bescheid NICHT über die Bescheiddatenabholung eingelese, sondern aus einem DIVA-Bescheid erzeugt wurde. Da nicht alle Bundesländer die Bescheide gleich aufsetzen, bitten wir Sie, den erzeugten Bescheid auf Vollständigkeit zu kontrollieren.

## 8 Die Tastenkombinationen im Überblick

Benutzer an- und abmelden	Strg + U
Neuer Steuerfall	Strg + N
Steuerfall öffnen Dialog	Strg + O
Akte exportieren	Strg + X
Speichern	Strg + S
Speichern und schließen	F2
Verlassen ohne speichern	Strg + Q
Schließen	Strg + F4
Steuerberechnung	F8
Elsterprüfung	Umschalt + F8
ELSTER	Strg + E
Drucken	F4 oder Strg + P
Drucker einrichten	Umschalt + Strg + P
Beenden	Alt + F4
Ausschneiden	Strg + X
Kopieren	Strg + C
Einfügen	Strg + V
Gehe zu	Strg + G
Letztes Formular	Strg + Z
Mandantenverwaltung	Strg + M
Wiedervorlage	Strg + I
Seite leeren	Umschalt + Strg + L
Formular leeren	Strg + Alt + L
Nächste beschriftete Zeile	F7
Letzte beschriftete Zeile	Umschalt + F7
Nächste übernommene Zeile	Alt + F7
Letzte übernommene Zeile	Umschalt + Alt + F7
Zustellvollmacht/Stempelfeld	F9
Programmhilfe	F1
Mandantenschreiben öffnen	F10
Textvorlagen bearbeiten	Strg + F10
Abrechnung	Strg + R
Stammdaten	Strg + M
Datumsberechnung	Strg + D
Taschenrechner	Strg + Alt + R
Vorlage scannen	F12
Datei archivieren	Strg + F12
Archiv öffnen	Alt + F12